WIFO
1030 WIEN, ARSENAL, OBJEKT 20
TEL 798 26 01 • FAX 798 93 86

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Arbeitsmarktmonitor 2019

Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

Wissenschaftliche Assistenz: Anna Brunner

März 2020

WIFO
ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG
AUSTRIAN INSTITUTE OF ECONOMIC RESEARCH

Arbeitsmarktmonitor 2019

Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarkt-beobachtungssystems

Kurzfassung: Österreich kompakt

Ulrike Huemer, Helmut Mahringer

März 2020

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Im Auftrag der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Begutachtung: Julia Bock-Schappelwein • Wissenschaftliche Assistenz: Anna Brunner

Inhalt

Der Bericht aktualisiert das im Jahr 2010 in Kooperation mit Expertinnen und Experten der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien erstmals implementierte und getestete Set von Arbeitsmarktindizes. Untersucht wird der österreichische Arbeitsmarkt relativ zu den anderen 27 EU-Ländern (einschließlich Vereinigtes Königreich) in den folgenden Bereichen: allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes, Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen, Ausgrenzungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt, Verteilung der Erwerbseinkommen und Umverteilung durch den Sozialstaat. Der vorliegende Bericht fasst die aktuellen Ergebnisse der fünf Bereichsindizes zusammen und enthält kartographische Übersichten.

Rückfragen: ulrike.huemer@wifo.ac.at, helmut.mahringer@wifo.ac.at, anna.brunner@wifo.ac.at

2020/056/A/WIFO-Projektnummer: 14119

© 2020 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

ISBN 978-3-7063-0826-7

1. Einleitung

Die Beurteilung der Arbeitsmarktsituation in den Ländern der Europäischen Union (EU) erfolgt häufig auf Basis einiger weniger Schlüsselindikatoren von Eurostat; insbesondere der Arbeitslosenquote wird in der öffentlichen und politischen Diskussion große Beachtung geschenkt. Dadurch wird das Augenmerk jedoch lediglich auf einen sehr eng abgesteckten Aspekt des Arbeitsmarktgeschehens gelegt. Vor diesem Hintergrund hat sich die Arbeiterkammer (AK) Wien im Jahr 2010 das Ziel gesetzt, mit dem Arbeitsmarktmonitor ein breiteres Spektrum an Arbeitsmarktaspekten in einem europäischen Kontext näher zu beleuchten. Expertinnen und Experten der AK und des europäischen Gewerkschaftsinstituts ETUI haben gemeinsam mit dem WIFO dafür fünf arbeitsmarktrelevante Dimensionen identifiziert:

1. Die allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes.
2. Die Erwerbsteilnahme unterschiedlicher Personengruppen.
3. Die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt.
4. Die Verteilung der Erwerbseinkommen.
5. Die Umverteilung durch den Sozialstaat.

Für jede dieser fünf Dimensionen wird auf Basis einer Reihe von Indikatoren ein Bereichsindex gebildet, der alle EU-Mitgliedsländer[1]) abdeckt. Der Arbeitsmarktmonitor besteht demzufolge aus fünf Bereichsindizes. Jeder Bereichsindex kann einen Wert zwischen 1 und 10 einnehmen, wobei 1 das jeweils schlechtestmögliche und 10 das jeweils bestmögliche Ergebnis für die betrachteten Länder darstellt.

Verwendet werden europaweit vergleichbare und regelmäßig verfügbare Indikatoren. Dadurch soll die laufende Aktualisierung dieser fünf Indizes erleichtert und die Betrachtung über die Zeit möglich werden. Die vorliegende Version stellt die neunte Aktualisierung des Arbeitsmarktmonitors dar.

Der Vorteil dieses Instrumentariums liegt in der

- Bündelung komplexer ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge in wenigen Indexwerten,
- Gegenüberstellung nationaler Gegebenheiten, die auch zum Benchmarking genutzt werden können,
- regelmäßigen und schnellen Aktualisierbarkeit,
- Schaffung eines beschreibenden Überblicks, der Ausgangspunkt für tiefergehende Analysen sein kann.

Der Arbeitsmarktmonitor stellt ein Beobachtungssystem dar, das aus einer Vielzahl von Indikatoren wesentliche Arbeitsmarktaspekte kondensiert. Die Bildung von Indizes stellt aber auch eine Gratwanderung dar: Einerseits reduzieren Indizes die Komplexität der verarbeiteten Informationen, andererseits birgt gerade diese Reduktion die Gefahr der Fehlinterpretationen – ihr

[1]) In den jeweiligen Index fließen alle Länder ein, für die Daten für alle Indikatoren verfügbar sind. UK wird noch als EU-28-Mitglied behandelt, da der Austritt mit Februar 2020 vollzogen wurde und in der aktuellen Version des AMM in erster Linie Indikatoren der Jahre 2017 und 2018 einfließen.

soll durch eine transparente Vorgangsweise und Dokumentation von Daten und Methoden sowie durch die getrennte Darstellung von fünf Aspekten des Arbeitsmarktes entgegengewirkt werden.

Der vorliegende Kurzbericht fasst die zentralen Ergebnisse der Studie[2]) in den fünf definierten arbeitsmarktrelevanten Dimensionen des Arbeitsmarktmonitor zusammen, geht auf die jeweiligen Charakteristika der Spitzenländer ein und beleuchtet die Stärken und Schwächen Österreichs je Bereichsindex.

2. Arbeitsmarktbeobachtung anhand des Arbeitsmarktmonitors

In den Arbeitsmarktmonitor mit seinen fünf Bereichsindizes fließen insgesamt 58 Indikatoren ein. Inhaltliche Überlegungen wie auch Aspekte der regelmäßigen Verfügbarkeit und Vergleichbarkeit der Daten haben die Auswahl der Indikatoren bestimmt. Im Wesentlichen greift der Arbeitsmarktmonitor auf Daten von Eurostat (EU-LFS und EU-SILC) zurück, wobei stets die rezent verfügbaren Daten verwendet werden – im Arbeitsmarktmonitor 2019 waren dies vorwiegend Daten der Jahre 2017 und 2018. Jedoch sind nicht alle Kennzahlen gleichermaßen zeitnah und komplett verfügbar. Fehlen bei einzelnen Ländern die rezentesten Daten, fließen stattdessen Vorjahreswerte ein. Fehlen auch diese, bleibt das entsprechende Land bei der Berechnung des Index unberücksichtigt.

2.1 Die fünf Dimensionen

- **Bereichsindex 1**, die "Allgemeine Leistungskraft", verweist auf den Arbeitsmarkt im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Lage eines Landes anhand des Zusammenspiels von Beschäftigung, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftswachstum und Produktivität (sieben Indikatoren). Dimension 1 spiegelt, ebenfalls wie Dimension 2, verschiedene allgemeine Aspekte des Arbeitsmarktes wider.
- **Bereichsindex 2**, die "Erwerbsteilnahme", misst das Ausmaß der Arbeitsmarktintegration unterschiedlicher Personengruppen (z. B. junge und ältere Menschen, Frauen und Männer) anhand von 13 Indikatoren.
- **Bereichsindex 3**, die "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", soll die Fähigkeit eines Landes abbilden, einen umfassenden Zugang zum und Verbleib am Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Eine wichtige Rolle spielen hier der Bildungsstand und die zur Verfügung stehende Kinderbetreuungsinfrastruktur – 20 Indikatoren bilden diesen Bereich ab.
- **Bereichsindex 4** veranschaulicht die "Verteilung der Erwerbseinkommen" anhand von acht Indikatoren und
- **Bereichsindex 5** "Umverteilung durch den Sozialstaat" misst einerseits den Wirkungsgrad staatlicher Eingriffe und andererseits die Ausgaben der öffentlichen Hand für Sozialschutzleistungen und Bildung anhand von zehn Indikatoren.

[2]) Huemer, U., Mahringer, H., Arbeitsmarktmonitor 2019 – Update des jährlichen, EU-weiten Arbeitsmarktbeobachtungssystems, WIFO, Wien, im Erscheinen.

Struktur des Arbeitsmarktmonitors 2019: Die fünf Bereichsindizes mit ihren Subbereichen

Q: WIFO.

2.2 Methodik der Indexbildung

Die Berechnung der Bereichsindizes greift auf Standardmethoden der Indexbildung zurück (vgl. *Haas et al.*, 2010, S. 15ff). Dabei handelt es sich um einen vierstufigen Prozess:

1. Normierung: Die Indikatorenwerte, die in teils unterschiedlichen Einheiten gemessen werden (z. B. Euro, Prozentanteile), werden mittels Min-Max-Methode normiert.
2. Re-Skalierung: Die normierten Indikatorenwerte werden auf eine gemeinsame Skala von 1 (schlechteste Wert) bis 10 (bester Wert) skaliert.
3. Gewichtung: Auf Basis ihrer Standardabweichung werden die Indikatorenwerte gewichtet; Indikatoren mit hoher Standardabweichung bekommen ein geringeres Gewicht. Damit soll verhindert werden, dass Indikatoren mit hoher Variation eine größere Bedeutung bekommen bzw. alle Indikatoren einen ähnlich großen Einfluss auf den Bereichsindexwert haben.
4. Aggregation: Die aus Schritt 1 bis 3 gewonnenen Indikatorenwerte werden aufsummiert und neuerlich normiert. Auf diese Weise werden die verschiedenen Indikatorenwerte pro Land und Dimension des Arbeitsmarktmonitors zu einer Bereichsindexzahl aggregiert.

Abschließend werden die Bereichsindexwerte mittels Sensitivitätsanalyse auf ihre Stabilität hin getestet. Dabei wird kontrolliert, wie stark sich das Ergebnis (Länderreihung anhand der Punktwerte in einem Bereichsindex) ändert, wenn das Modell (Gewichtung der Indikatoren, Indikatorenset je Dimension) leicht modifiziert wird. Das Modell erweist sich als sehr robust.

Mehrstufiger Berechnungsprozess der fünf Indizes inklusive Sensitivitätsanalyse

Q: WIFO.

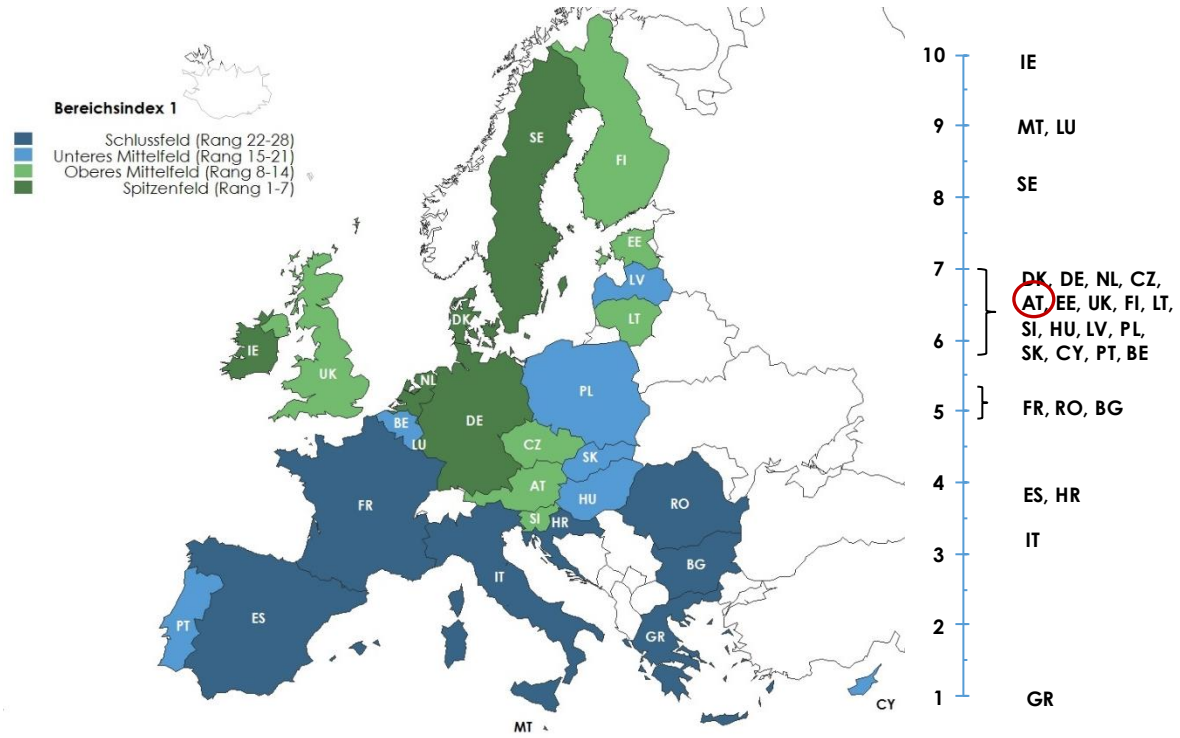
2.3 Darstellung der Ergebnisse

Auf Basis der berechneten Punktwerte werden entlang der Quartilsgrenzen vier Ländergruppen gebildet (Spitzenfeld, oberes und unteres Mittelfeld, Schlussfeld). Anhand dieser Ländergruppen wird auch ein Vergleich zum Vorjahr durchgeführt: Nicht einzelne Rangverschiebungen werden beobachtet, sondern vielmehr Veränderungen in der Zuordnung der Länder zu den vier Gruppen. Bei der Bildung von vier gleich stark besetzten Ländergruppen kann jedoch der Abstand der Punktwerte zwischen den benachbarten Gruppen sehr gering sein. Aus diesem Grund wird eine zusätzliche, alternative Gruppenbildung vorgenommen, bei der jene Länder zu Gruppen zusammengefasst werden, deren Punktwerte möglichst nahe beisammen liegen und zugleich eine möglichst große Distanz zu den benachbarten Gruppen aufweisen (Punktwertabstand mindestens 0,5 auf der 10-teiligen Punktwerteskala). Bei dieser alternativen Gruppenbildung wird kein Vorjahresvergleich angestellt.

Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass trotz eines umfangreichen Auswahlprozesses von Kennzahlen ein Index niemals alle nationalen Unterschiede und länderspezifischen institutionellen Gegebenheiten vollständig erfassen kann.

Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Der Bereichsindex 1 beinhaltet 7 Indikatoren, die die Arbeitsmarktperformanz eines Landes in einem gesamtwirtschaftlichen Kontext darstellen: Ausmaß der Beschäftigung der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (Beschäftigungsquote mit und ohne Arbeitszeitbereinigung), aktuelle Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (Beschäftigungswachstum), Arbeitslosenquote und wirtschaftliche Leistungskraft eines Landes (reales BIP pro Kopf – Niveau und Entwicklung in der 10-Jahres-Perspektive, Arbeitsproduktivität je Beschäftigten).



Q: AMM 2019.

- **Irland** schneidet bei der Beurteilung der "**Allgemeinen Leistungskraft des Arbeitsmarktes"** auf Basis von Daten aus den Jahren 2017 und 2018 am besten ab, **Griechenland** mit Abstand **am schlechtesten**.
- **Österreich** liegt im **oberen Mittelfeld**, mit ähnlichen Punktwerten wie das nachfolgende Estland; Österreichs Aufstiegschance und Abstiegsrisiko halten sich die Waage (Punktwertabstand zum Spitzenfeld und zum unteren Mittelfeld ist nahezu ident).
- Die **Finanz- und Wirtschaftskrise** hat deutliche Spuren hinterlassen: Die **Arbeitsmarktperformanz der EU-Mitgliedsländer** hat sich auf Basis der sieben Indikatoren des Bereichsindex 1 **deutlich auseinanderentwickelt**. Aktuell sind die Unterschiede zwischen den EU-28 Ländern nach wie vor erheblich größer als vor 2009.

Stärken Österreichs

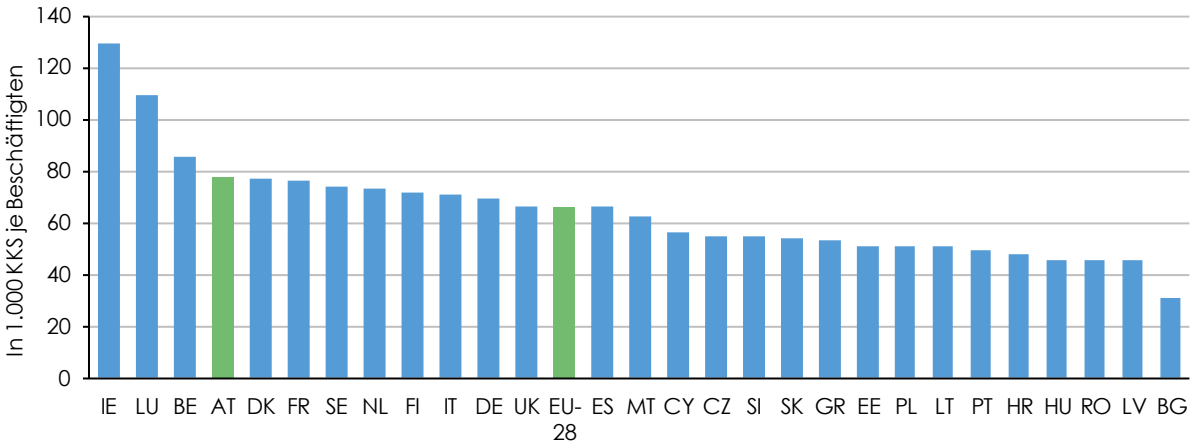
- **Österreich zählt zu den reichen Ländern** der EU-28 mit einem realen BIP pro Kopf im Jahr 2018 von 37.810€ (EU-28 28.280€).
- Die **Arbeitsproduktivität** der Beschäftigten in Österreich ist die **vierthöchste** der EU-28 (Index: EU-28=100, AT=116,8).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigung in Teilzeit** ist in Österreich **hoch**. Wird das Arbeitszeitausmaß bei der Berechnung der Beschäftigungsquote berücksichtigt, sinkt die Beschäftigungsquote deutlich.

Arbeitsproduktivität

Referenzjahr 2018, EU-28 und alle Mitgliedsländer



Q: Eurostat; WIFO-Berechnungen.

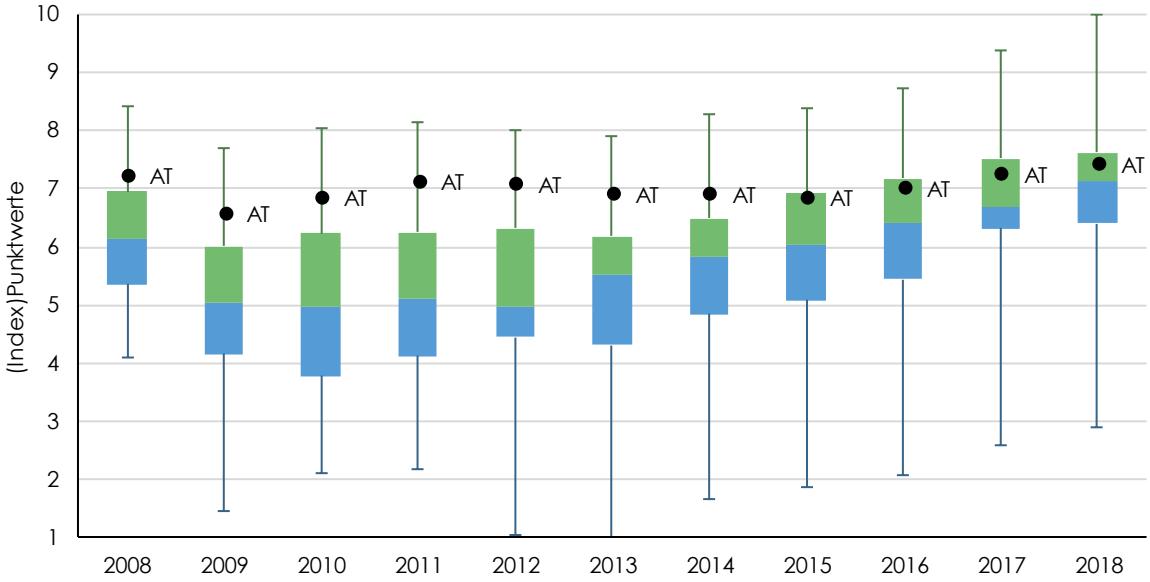
Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- **Hohe wirtschaftliche Leistungskraft**: Die Mehrzahl der Länder des Spitzenfeldes hat ein **sehr hohes** (LU 83.470€, IE 57.960€, DK 48.260€, SE 43.810€, NL 41.540€) bzw. **hohes** (DE 35.860€) **reales BIP pro Kopf** bei **gleichzeitig überdurchschnittlich hoher Arbeitsproduktivität je Beschäftigten**. Das siebte Land im Spitzenfeld, Malta, weist ein unterdurchschnittliches reales BIP pro Kopf auf, dafür eine überdurchschnittlich hohe Dynamik der BIP pro Kopf Entwicklung (10-Jahres-Perspektive) (+35,2% seit 2008).
- Kennzeichnend für die Spitzenländer sind **entweder** eine **sehr hohe Beschäftigungsquote** (SE 77,4%, DE 75,9%, DK 74,1%, NL 77,2%) **oder** ein sehr **hohes Beschäftigungswachstum** (MT 5,7%, LU 3,7%, IE 3,2%).
- Die **Arbeitslosigkeit** ist in den meisten Ländern des Spitzenfeldes sehr niedrig (DE 3,5%, MT 3,7%, NL 3,8%) oder zumindest **unterdurchschnittlich** (DK 5,3%, LU 5,6%).

10-Jahres-Entwicklung der EU-Mitgliedsländer (EU-28) im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

- Markante **Zunahme der Divergenz** zwischen den EU-Mitgliedsstaaten **in Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise**.
- Seit **2014** erholt sich die Arbeitsmarktperformanz der Länder am unteren und oberen Rand der Verteilung.
- **Aktuell** (Daten 2017/2018) nach wie vor **breite Streuung in der Arbeitsmarktperformanz** der EU-Mitgliedsstaaten; **aktuell** sind die **Unterschiede** zwischen den EU-28 Ländern nach wie vor **erheblich größer als vor 2009**.

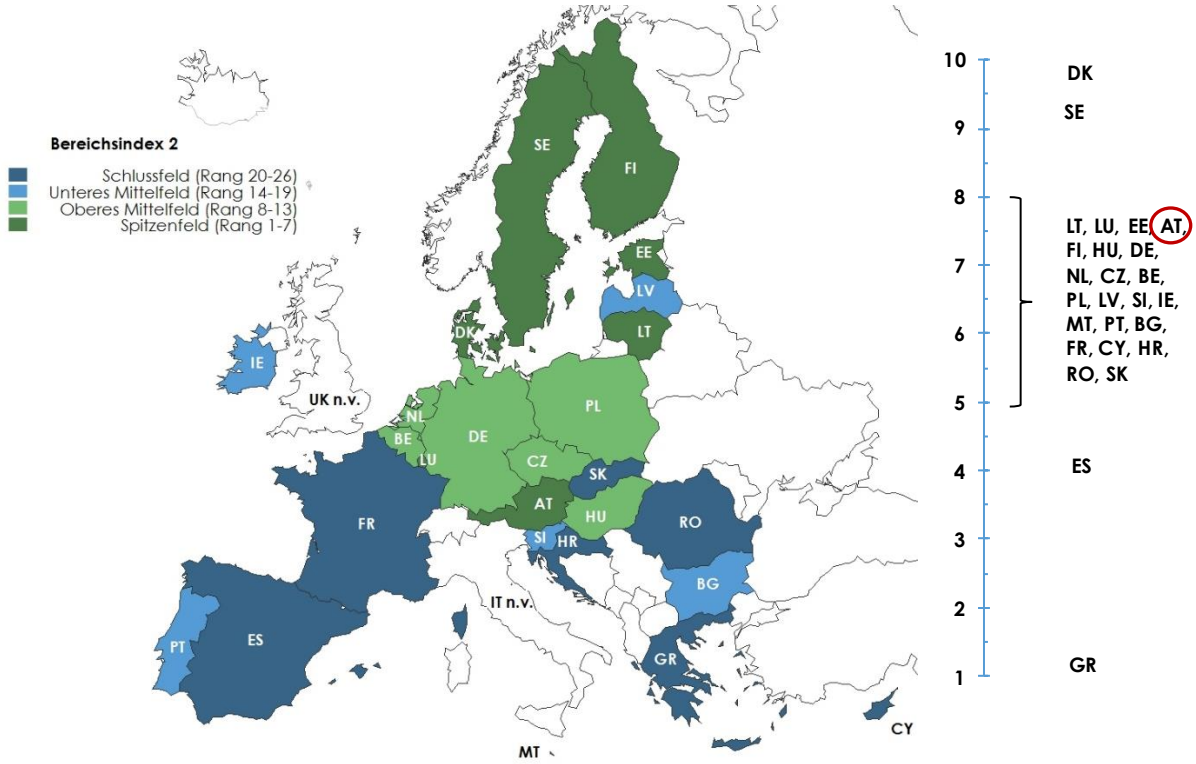
Entwicklung der Indexpunktwerte der Länder im Bereichsindex 1
Referenzjahr 2018, EU-28



Q: AMM 2019. – Spannweite der Indexpunktwerte. Lesebeispiel: Das Box-Plot Diagramm visualisiert die Streuung und Lage der Punktwerte der Länder pro Jahr. In der Box (blaue und grüne Fläche) liegen die mittleren 50% der Länder, d. h. das obere und untere Mittelfeld. Begrenzt werden sie durch das obere und untere Quartil; der Übergang von der grünen auf die blaue Fläche repräsentiert den Median: 50% der Länder sind kleiner oder gleich diesem Wert. Die Ränder des Box-Plots markieren das Land mit dem kleinsten und dem größten Punktwert im Jahr bzw. das Land mit dem schlechtesten Rang und dem besten Rang pro Jahr. Exakte Punktwerte und Ränge siehe Übersicht A 12 und Übersicht A 13. – Für den Vergleich der Punktwerte über die Zeit wurden die Indexpunktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums normiert, d. h. pro Indikator wurde der kleinste und der größte Wert im Zeitraum 2008 bis 2018 gesucht und für die Normierung (Min-Max-Methode) verwendet.

Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Der Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme" gibt Auskunft darüber, wie es dem Arbeits- und Beschäftigungssystem gelingt, unterschiedliche Personengruppen in den Erwerbsprozess zu integrieren. Er umfasst 13 Indikatoren: Kennzahlen zur Beschäftigung (Beschäftigungsquoten verschiedener Altersgruppen, das geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle, unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung, unfreiwillige befristete Beschäftigung), Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit (Arbeitslosenquote der Jugendlichen bzw. der Älteren, Langzeitarbeitslosenquote und Langzeitarbeitslosenquote der Älteren) sowie Kennzahlen aus dem Bereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik (Ausgaben in Prozent des BIP sowie in Prozent des BIP je Prozent Arbeitslose, Teilnahmen an Maßnahmen).



Q: AMM 2019. – Indexberechnung ohne UK und IT.

- **Am besten** gelingt es **Dänemark**, gefolgt von Schweden, unterschiedliche Personengruppen am Arbeitsmarkt zu integrieren.
- Das **meiste Aufholpotenzial** hat **Griechenland**, das mit deutlichem Abstand zu Spanien das ungünstigste Ergebnis in Punkto Integrationsfähigkeit des Arbeitsmarktes aufweist.
- **Österreich** erreicht eine Position im **Spitzenfeld**, mit ähnlich hohen Punktwerten wie Litauen, Luxemburg und Estland. Gleichzeitig ist aber auch der Abstand zu den Ländern im nachfolgenden oberen Mittelfeld vergleichsweise klein.

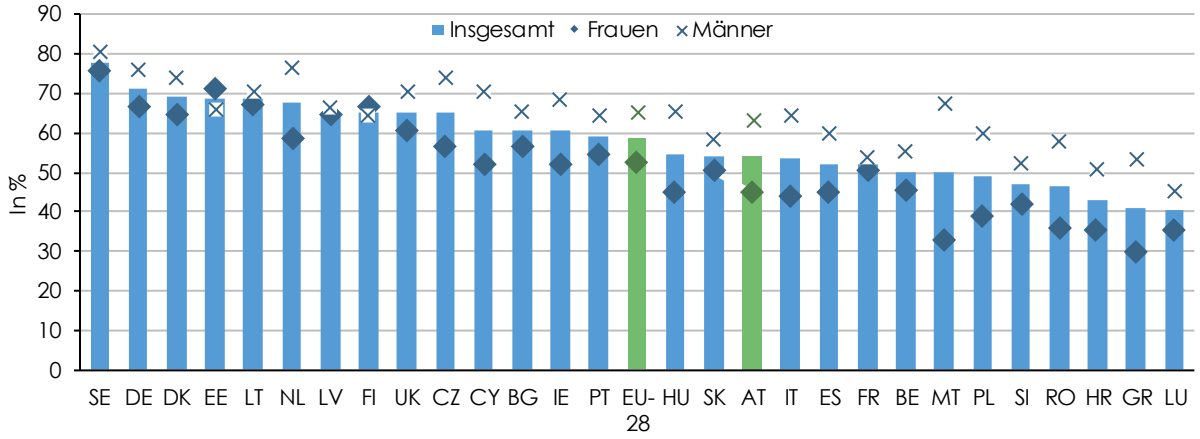
Stärken Österreichs

- Die **Langzeitarbeitslosenquote** (AT 28,9%, EU-28 43,4%) **und** die **Arbeitslosenquote der 15- bis 24-Jährigen** (AT 9,4%, EU-28 15,2%) sind in Österreich verhältnismäßig **niedrig**.
- **Gering** sind der Anteil **unfreiwillig befristeter Beschäftigung** (AT 0,9%, EU-28 7,4%) und das **geschlechtsspezifische Beschäftigungsgefälle** in der Altersgruppe der **25- bis 44-Jährigen** (AT 7,7 Prozentpunkte, EU-28 12,3 Prozentpunkte) in Österreich.
- Die **Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik** fallen, gemessen am BIP, in Österreich **vergleichsweise hoch** aus (0,60% des BIP bzw. 0,20% je Prozent Arbeitsloser).

Schwächen Österreichs

- **Aufholbedarf** hat Österreich bei der **Beschäftigungsintegration Älterer:** Die Beschäftigungsquote der 55- bis 64-Jährigen beträgt 54,0% (EU-28 58,7%). Die Beschäftigungsquote der Männer liegt um 1,9 Prozentpunkte (AT 63,5%, EU-28 65,4%), jene der Frauen um 7,6 Prozentpunkte unter dem EU-Durchschnitt (AT 44,8%, EU-28 52,4%).

Beschäftigungsquote der 55 bis 64-Jährigen
Referenzjahr 2018, EU-28 und alle Mitgliedsländer



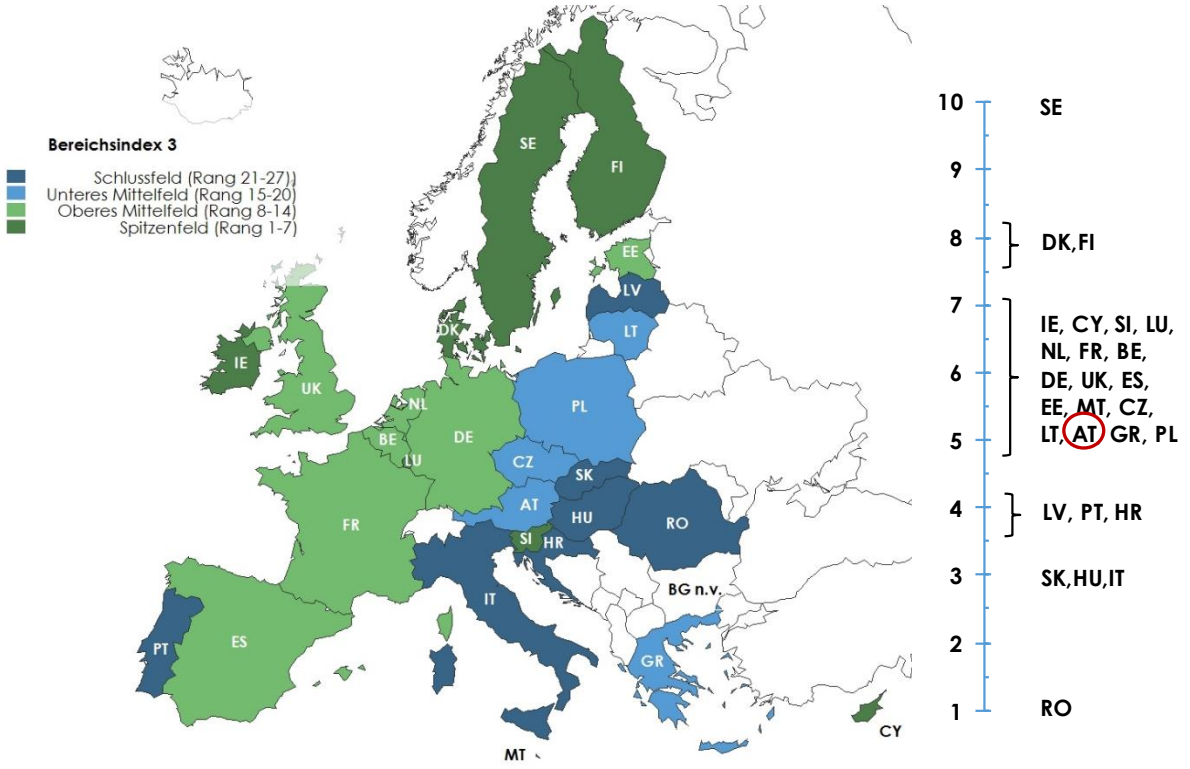
Q: Eurostat, WIFO-Darstellung.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Die Länder des Spitzenfeldes haben **unterschiedliche Stärken und Schwächen**.
- Allen Ländern im Spitzenfeld gemein ist eine **unterdurchschnittliche Langzeitarbeitslosenquote** (EU-28 43,4%).
- In der Mehrzahl der Länder des Spitzenfeldes sind die **Investitionen in aktive Arbeitsmarktpolitik hoch**.
- Großteils ist in den Spitzenländern die **Beschäftigungsquote im Haupterwerbsalter** relativ **hoch** und der **Abstand** in der **Beschäftigungsquote von Frauen und Männern (15- bis 64-Jährige)** vergleichsweise **gering.**

Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Der Bereichsindex 3 bildet die Hauptdeterminanten der Arbeitsmarktchancen anhand von 20 Indikatoren aus den Bereichen Bildung, Exklusion, Gesundheit sowie individueller Kinderbetreuungspflichten ab: Die Dimension Bildung umfasst sieben Indikatoren zu Bildungsstand und Weiterbildungsbeteiligung der Bevölkerung; die Dimension Exklusion beinhaltet zwei Indikatoren, welche die individuellen Betreuungspflichten widerspiegeln, sowie einen Indikator für das Ausmaß der Inaktivität im Erwerbsalter. Die Dimension Kinderbetreuung zeigt auf, inwieweit in einem Land Familien durch Leistungsangebote bei der institutionellen Kinderbetreuung entlastet werden. Die Dimension Gesundheit enthält acht Indikatoren zum allgemeinen Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. der Erwerbstätigen.



Q: AMM 2019. – Indexberechnung ohne BG.

- **Schweden** gelingt es am **besten**, die Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt gering zu halten. Mit deutlichem Abstand folgen Dänemark und Finnland.
- Am **größten** sind die **Ausgrenzungsrisiken** am Arbeitsmarkt **in Rumänien**.
- Die **Ausgrenzungsrisiken** gestalten sich **sehr unterschiedlich**.
- **Österreich** erzielt bei der Bewertung der Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt eine Position im **unteren Mittelfeld**, mit etwas größeren Abstiegs- als Aufstiegschancen (gemessen am Punktwertabstand zu den beiden angrenzenden Gruppen).

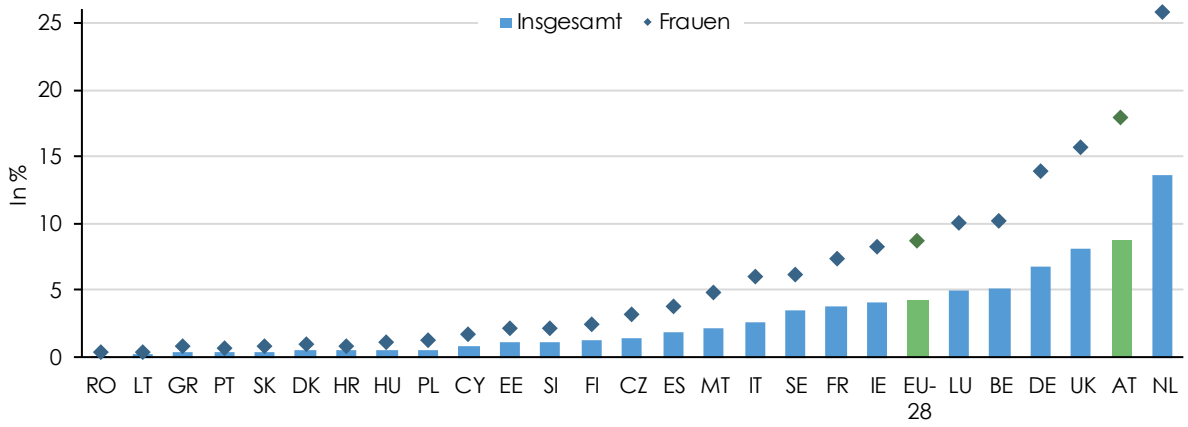
Stärken Österreichs

- Österreich verzeichnet im EU-Vergleich relativ **wenig frühe Schul- und Ausbildungsabgängerlnnen** in der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen (AT 7,3%, EU-28 10,6%).
- **Unterdurchschnittlich** ist der **Anteil der Bevölkerung mit max. Sekundarstufe I Abschluss** (25- bis 64-Jährige: AT 14,7%, EU-28 21,9%; 25 bis 34-Jährige: AT 11,1%, EU-28 15,7%).

Schwächen Österreichs

- Der **Anteil der Beschäftigten,** die aufgrund von **Betreuungspflichten Teilzeit arbeiten** ist mit 8,7% (Frauen 17,8%) **doppelt so hoch** wie im EU-Durchschnitt (4,3%, Frauen 8,7%).
- Im **Schlussfeld** liegt Österreich auch bei der **Kinderbetreuungsquote:** 20,0% der Kinder unter drei Jahren besuchen in Österreich eine formale Kinderbetreuungseinrichtung (EU-28 35,1%). Die Quote sinkt auf 7,1%, wenn eine zeitliche Nutzung von mindestens 30 Stunden pro Woche berücksichtigt wird (EU-28 18,9%).
- Unterdurchschnittlich sind in Österreich die **ab der Geburt erwartbaren gesunden Lebensjahre von Frauen** (56,8 Jahre, EU-28 64,0) **und Männern** (57,4 Jahre, EU-28 64,0).
- Im **Schlussfeld** liegt Österreich auch bei der **Inzidenzrate tödlicher Arbeitsunfälle** (2,5 pro 100.000 Beschäftigte, EU-28 1,7).

Teilzeitquoten aufgrund von Betreuungspflichten
Referenzjahr 2018, EU-28 und alle Mitgliedsländer außer BG und LV



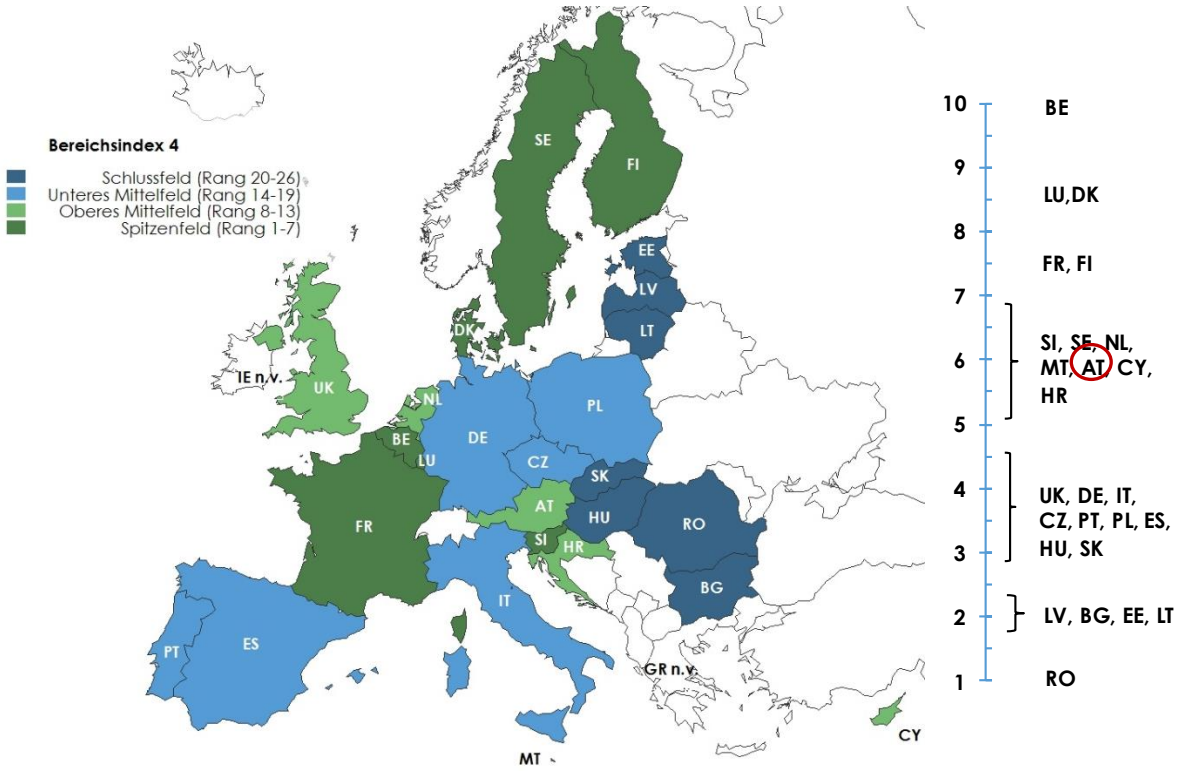
Q: Eurostat. – Teilzeitquote aufgrund von Betreuungspflichten: Teilzeitbeschäftigte, die als Grund für die reduzierte Erwerbsarbeitszeit Betreuungspflichten angeben, gemessen an der Beschäftigung insgesamt.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Die Länder mit den geringsten Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt schneiden **tendenziell** relativ **gut im Bereich Bildung** ab: die NEETS Rate (EU-28 10,6%) und der Anteil an 25- bis 64-Jährigen mit höchstens Pflichtschulabschluss (EU-28 21,9%) sind unterdurchschnittlich, der Anteil mit tertiärem Abschluss (EU-28 32,3%) überdurchschnittlich.
- Im Großteil der Spitzenländer fällt die **Inaktivitätsquote** (EU-28 26,3%) und die **Teilzeitquote aufgrund von Betreuungspflichten** (EU-28 4,3%) **unterdurchschnittlich** aus.
- Die **Ergebnisse** der Länder des Spitzenfeldes sind in den beiden anderen Bereichen – **Gesundheit und formale Kinderbetreuung** – jedoch **heterogen**.

Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Im Bereichsindex 4 wird auf die Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen eingegangen. In die Berechnung fließen acht Indikatoren ein: Die durchschnittliche Höhe der Erwerbseinkommen, die funktionale und personelle Verteilung der Primäreinkommen (Arbeitsentgelt in Prozent des BIP sowie die Relation zwischen oberstem und unterstem Einkommensquintil als Maß für die Ungleichheit der Einkommensverteilung), der Anteil des vom Faktor Arbeit stammenden Abgabenaufkommens, der Gender Pay Gap und der Anteil des Niedriglohnsegments (Basis: Brutto-Stundenverdienste) sowie das Ausmaß der Armutsgefährdung Erwerbstätiger ("Working Poor").



Q: AMM 2019. – Indexberechnung ohne GR, IE.

- **Belgien** schneidet unter den EU-Mitgliedsstaaten in Punkto Höhe und Verteilung der Erwerbseinkommen **am besten**, **Rumänien am schlechtesten** ab.
- **Ungünstig** sind die Befunde tendenziell für die mittel- und osteuropäische Mitgliedsstaaten.
- **Österreich** erreicht eine Position im **oberen Mittelfeld**.
- Die Indexpunktwerte der Länder sind relativ gleichmäßig auf der 10-teiligen Skala verteilt. Damit **polarisiert kein Land stark** in allen acht betrachteten Indikatoren.

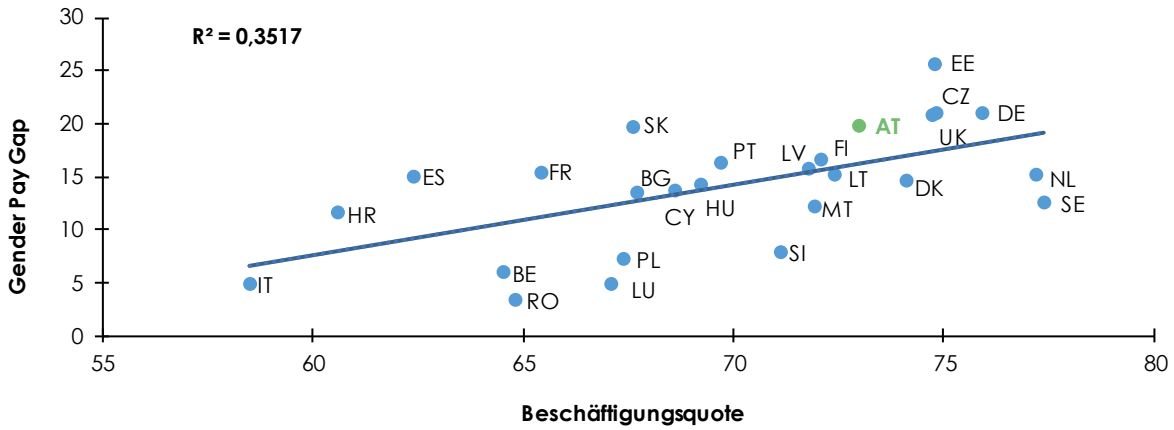
Stärken Österreichs

- Österreich punktet (Position im Spitzenfeld) mit einer **hohen nominalen Entlohnung** (Bruttolöhne/-gehälter in Kaufkraftstandards, AT 34.921 KKS, EU-28 29.661 KKS) und **hohen Arbeitnehmerentgelten** (Bruttolöhne/-gehälter inklusive Sozialbeiträge der Arbeitgeber, AT 42.414 KKS, EU-28 37.219 KKS)
- Österreich zählt zu den EU-Ländern mit einer **relativ geringen Einkommensungleichheit**: 2018 war das Einkommen der einkommensstärksten 20% der Bevölkerung in Österreich 4-mal so hoch wie das der einkommensschwächsten 20% (AT 4,0%, EU-28 5,2%).

Schwächen Österreichs

- Die Differenz zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern und Frauen beträgt 19,9% (gemessen am durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Männern) – das ist der **fünfthöchste Gender Pay Gap der EU-28** (EU-28 16,0%).
- Ein **hoher Teil des Abgabenaufkommens** stammt **vom Faktor Arbeit** – mit 55,3% (2017) der dritthöchste Wert unter den EU-Staaten (EU-28 49,7%).

Gender Pay Gap und Beschäftigungsquote in der Europäischen Union
Referenzjahr 2018 (Beschäftigungsquote) bzw. 2017 (Gender Pay Gap), EU-28 ohne IE, GR



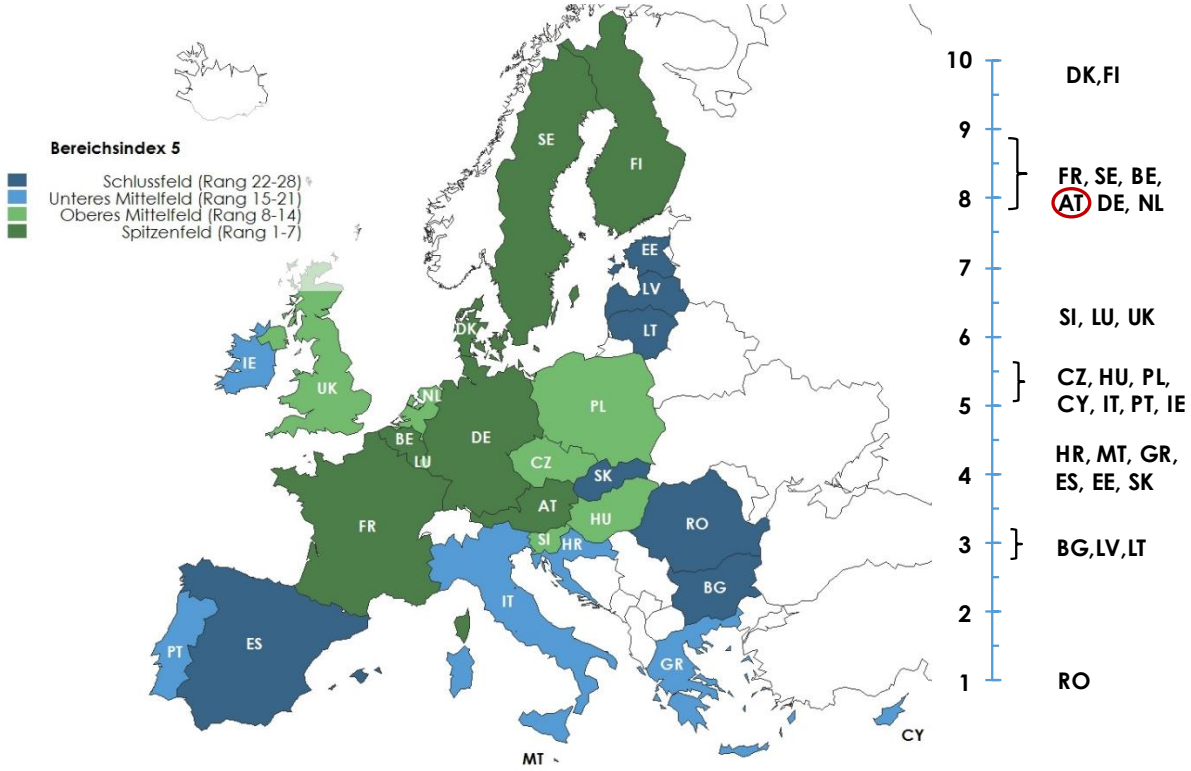
Q: Eurostat. – Gender Pay Gap und Beschäftigungsquote korrelieren positiv miteinander: Je mehr Frauen einer Erwerbsarbeit nachgehen und damit die Beschäftigungsquote erhöhen, desto höher ist tendenziell der Gender Pay Gap.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Die **Einkommensungleichheit** und der Anteil der **Working Poor** in den Ländern des Spitzenfeldes (mit Ausnahme von LU) ist **unterdurchschnittlich**.
- Der Großteil der Länder hat **überdurchschnittlich hohen Einkommen** und einen **unterdurchschnittlichen Anteil an Niedriglohnbeschäftigten** (EU-28 17,2%).
- Beim Großteil der Länder des Spitzenfeldes stammt ein **überdurchschnittlich hoher Anteil des Abgabenaufkommens** vom **Faktor Arbeit** (EU-28 49,7%). Die relative Bedeutung des Faktors Arbeit im Abgabensystem ist somit hoch; keine Rückschlüsse lässt diese Kennzahl auf die absolute Belastung des Faktors Arbeit und die Abgabenquote zu.

Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Im Zentrum des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat" stehen die soziale Absicherung und das Transferniveau in den EU-Ländern. In die Berechnung fließen zehn Kennzahlen ein: sechs Indikatoren zum Ausmaß und der Struktur der Sozialschutzleistungen nach diversen Funktionen (Krankheit/Gesundheitsvorsorge, Alter, Familie/Kinder, Arbeitslosigkeit, Invalidität/Gebrechen, Hinterbliebene/soziale Ausgrenzung/Wohnen) und einer zu den Bildungsausgaben in Prozent des BIP sowie drei Indikatoren zur Armutsgefährdung.



Q: AMM 2019.

- **Österreich** zählt im Hinblick auf die soziale Absicherung und das Transferniveau zum **Spitzenfeld** unter den EU-Staaten.
- **Dänemark** schneidet knapp vor **Finnland** am **besten** ab, **Rumänien** am schlechtesten.
- **Ungünstig** sind die **Befunde** tendenziell in den **mittel- und osteuropäischen Mitgliedsstaaten.**

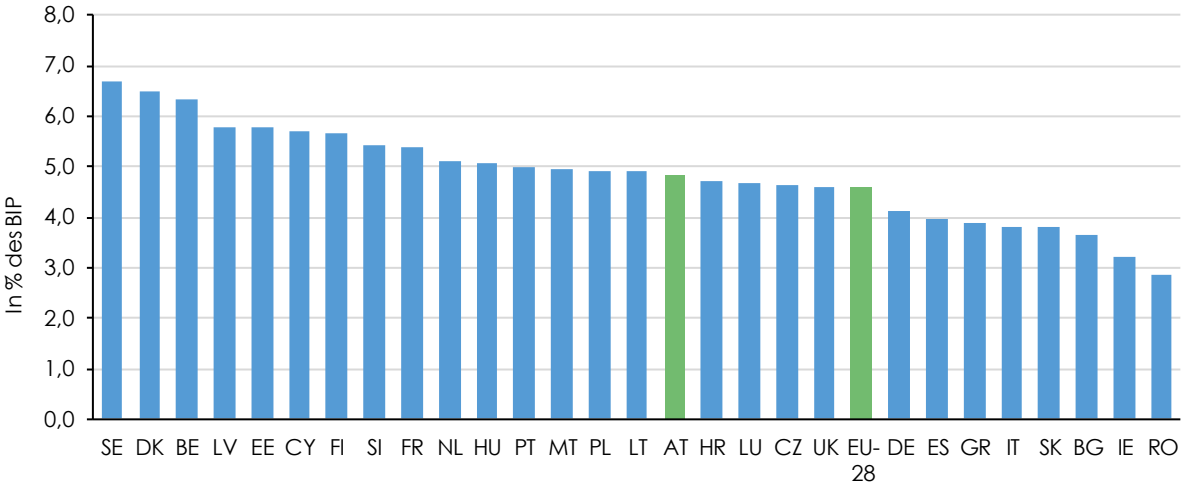
Stärken Österreichs

- Die **Sozialschutzleistungen in % des BIP** in Österreich sind **überdurchschnittlich** (AT 28,6%, EU-28 26,8%).
- **Sozialleistungen reduzieren** deutlich die **Armutsgefährdungsquote** (AT um 10,9 Prozentpunkte, EU-28 um 8,5 Prozentpunkte). Die **Armutsgefährdungsquote** nach Sozialleistungen ist mit 14,3% unterdurchschnittlich (EU-28 17,1%).

Schwächen Österreichs

- Bei den **öffentlichen Bildungsausgaben** liegt Österreich mit 4,8% des BIP nur **knapp über dem Niveau von EU-28** (4,6%) und erzielt damit im Ländervergleich eine Platzierung im **unteren Mittelfeld**.

Öffentliche Bildungsausgabe in % des BIP
Referenzjahr 2017, EU-28 und alle Mitgliedsländer



Q: IMF, Eurostat.

Was zeichnet die Länder des Spitzenfeldes aus?

- Entsprechend der Konzeption dieses Index geben die Länder des Spitzenfeldes einen **relativ hohen Anteil des BIP für Sozialleistungen** aus (27,2% bis 31,7%).
- Ihre **Armutsgefährdungsquote** (nach sozialen Transfers) liegt **unter dem EU-Durchschnitt** (EU-28 17,1%). Soziale Transfers leisten in den meisten Spitzenländern einen überdurchschnittlich hohen Beitrag zur Reduzierung der Armutsgefährdungsquote (EU-28 8,5 Prozentpunkte).
- Länder mit **geringer Armutsgefährdungsquote** weisen tendenziell auch eine **geringe Armutsgefährdungslücke** (d. h. einen geringen Abstand zwischen dem Durchschnittseinkommen armutsgefährdeter Personen und der Armutsgefährdungsschwelle) auf.
- Der Großteil der Länder des Spitzenfeldes weist **überdurchschnittlich hohe Bildungsausgaben** in Prozent des BIP auf (EU-28 4,6%).

Tabellenanhang

Auf den folgenden Tabellenblättern werden sowohl die Rohdaten als auch die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors 2019 in Form der Rangplatzierungen tabellarisch dargestellt. Auf Wunsch von Expertinnen und Experten der Arbeiterkammer Wien wurden einige Indikatoren geschlechtsspezifisch, also getrennt für Männer und Frauen, in die Rohdaten aufgenommen. Diese gehen jedoch in die Berechnung der jeweiligen Bereichsindizes nur als "Insgesamt" ein.

Die Berechnung der Bereichsindizes stützt sich, mit wenigen Ausnahmen, überwiegend auf die Jahre 2018 und 2017, Abweichungen sind angegeben.

Bei gleichen Punktwerten nehmen Länder denselben Rang ein; farbliche Markierungen weisen auf diese Fälle hin.

Die Rohdaten werden – sofern verfügbar – für alle EU-28-Mitgliedsländer dargestellt. Aufgrund fehlender Daten konnten jedoch bei drei von fünf Bereichsindizes nicht alle EU-28-Mitgliedsländer in die Berechnung mit aufgenommen werden.

Abkürzungen

Untersuchte Länder

BE	Belgien	LT	Litauen
BG	Bulgarien	LU	Luxemburg
CZ	Tschechien	HU	Ungarn
DK	Dänemark	MT	Malta
DE	Deutschland	NL	Niederlande
EE	Estland	AT	Österreich
IE	Irland	PL	Polen
GR	Griechenland	PT	Portugal
ES	Spanien	RO	Rumänien
FR	Frankreich	SI	Slowenien
HR	Kroatien	SK	Slowakei
IT	Italien	FI	Finnland
CY	Zypern	SE	Schweden
LV	Lettland	UK	Vereinigtes Königreich
EU-28	Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) einschließlich Vereinigtes Königreich	EU-27	Mitgliedsstaaten der EU vor dem Beitritt Kroatiens, einschließlich Vereinigtes Königreich

Weitere Abkürzungen

AK	Arbeiterkammer	AMP	Arbeitsmarktpolitik
AMM	Arbeitsmarktmonitor	BIP	Bruttoinlandsprodukt
NACE	Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (*Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne)*	KKS	Kaufkraftstandard
VGR	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung		

Verwendete Datenquellen

AMP (LMP)	Arbeitsmarktpolitik-Datenbank Labour Market Policy Database
CVTS5	Fünfte Europäische Erhebung über betriebliche Bildung Fifth European Continuing Vocational Training Survey
DG TAX DU	Steuertrends in der Europäischen Union, 2019 – Generaldirektion Steuern und Zollunion Taxation Trends in the European Union, 2019 – Directorate-General for Taxation and Customs Union
ESAW	Europäische Statistik über Arbeitsunfälle European Statistics on Accidents at Work
ESSOSS (ESSPROS)	Europäisches System integrierter Sozialschutzstatistiken European System of integrated Social Protection Statistics
EU-AKE (EU-LFS)	EU-Arbeitskräfteerhebung EU Labour Force Survey
EU-SILC	Europäische Gemeinschaftsstatistikn über Einkommen und Lebensbedingungen European Union Statistics on Income and Living Conditions
HLY	Gesunde Lebensjahre Healthy life years
VGR (NAS)	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung National Account Systems
VSE (SES)	Verdienststrukturerhebung Structure of Earnings Survey

Übersicht A 1: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"
Referenzjahr 2018 (Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten: 2017), EU-28

	Beschäftigung							**Arbeitslosigkeit**			**Wirtschaftswachstum und Produktivität**		
	Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger[1])			Beschäftigungsquote 15- bis 64-Jähriger in Vollzeitäquivalenten			Beschäftigungswachstum[2])	Arbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger			Reales BIP pro Kopf		Arbeitsproduktivität[3])
	In %			In %			In %	In %			In Euro	Index 2008=100	Index EU28=100
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen			
BE	64,5	68,2	60,7	57,2	65,3	49,8	1,4	6,0	6,3	5,6	35.600	105,0	129,3
BG	67,7	71,5	63,9	66,3	70,0	62,5	0,1	5,3	5,8	4,7	6.550	128,4	47,2
CZ	74,8	81,8	67,6	72,4	80,9	63,9	1,3	2,3	1,8	2,8	17.640	114,5	82,7
DK	74,1	76,9	71,3	65,3	70,5	60,8	1,4	5,3	5,1	5,4	48.260	105,6	116,6
DE	75,9	79,7	72,1	65,2	75,1	55,8	1,4	3,5	3,9	3,0	35.860	110,3	104,5
EE	74,8	78,1	71,4	71,8	76,1	67,7	1,2	5,4	5,4	5,5	15.090	119,8	77,2
IE	68,6	74,1	63,3	61,0	69,5	53,4	3,2	5,9	6,0	5,8	57.960	150,5	194,4
GR	54,9	64,7	45,3	51,2	61,1	41,5	1,7	19,5	15,5	24,4	17.790	78,7	80,2
ES	62,4	67,9	56,9	56,9	64,6	49,6	2,2	15,4	13,8	17,1	24.880	102,0	99,7
FR	65,4	68,9	61,9	59,9	66,3	54,4	1,0	9,1	9,1	9,2	32.830	104,9	115,1
HR	60,6	65,4	55,9	57,7	62,9	52,6	1,8	8,5	7,8	9,5	11.950	103,9	72,0
IT	58,5	67,6	49,5	53,2	64,8	42,3	0,9	10,8	10,0	11,9	26.760	94,9	106,3
CY	68,6	73,3	64,2	61,6	66,7	56,9	4,1	8,6	8,3	8,8	23.770	96,2	85,4
LV	71,8	73,6	70,1	69,2	71,4	67,2	1,6	7,6	8,5	6,6	12.180	123,0	68,6
LT	72,4	73,3	71,6	69,1	69,9	68,5	1,4	6,3	7,1	5,6	13.310	131,8	76,3
LU	67,1	70,6	63,4	61,2	68,3	54,6	3,7	5,6	5,4	5,9	83.470	101,9	165,0
HU	69,2	76,3	62,3	67,4	74,9	60,1	2,4	3,7	3,5	4,0	12.560	119,6	69,0
MT	71,9	81,5	61,5	65,7	79,0	51,9	5,7	3,7	3,9	3,5	21.630	135,2	94,0
NL	77,2	81,6	72,8	58,6	71,2	47,2	2,5	3,8	3,7	4,0	41.540	104,4	110,4
AT	**73,0**	**77,4**	**68,6**	**63,0**	**73,1**	**54,1**	**1,7**	**4,9**	**5,1**	**4,7**	**37.810**	**104,2**	**116,8**
PL	67,4	74,0	60,8	65,3	73,2	57,7	0,5	3,9	3,9	3,9	12.430	139,7	76,7
PT	69,7	72,7	66,9	65,5	69,8	61,6	2,3	7,3	6,9	7,6	18.110	105,3	74,8
RO	64,8	73,2	56,2	62,6	70,5	54,4	0,2	4,3	4,8	3,6	8.740	130,4	68,8
SI	71,1	74,5	67,5	66,5	71,2	61,8	3,2	5,2	4,7	5,8	20.170	105,1	82,1
SK	67,6	73,9	61,2	64,5	70,8	58,2	2,0	6,6	6,2	7,1	15.560	123,5	80,9
FI	72,1	73,5	70,6	65,0	68,0	62,2	2,6	7,5	7,6	7,4	36.820	98,7	108,4
SE	77,4	78,8	75,9	71,2	75,4	67,6	1,6	6,5	6,7	6,3	43.810	109,8	112,0
UK	74,7	79,1	70,3	64,9	74,5	56,4	1,2	4,1	4,2	4,0	32.700	106,5	100,3
EU-28	68,6	73,8	63,3	61,7	70,3	53,7	1,4	7,0	6,8	7,2	28.280	107,5	100,0
EU-27	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	1,4	n. v.	n. v.	n. v.	27.620	107,9	n. v.

Q: Eurostat. – [1]) Beschäftigungsquote der 20- bis 64-Jährigen (Europa 2020 Indikator): siehe Übersicht A 11 – [2]) Jährliche prozentuelle Veränderung der Gesamtbeschäftigung. – [3]) BIP in KKS je Beschäftigten. – n. v. … Werte nicht verfügbar.

Übersicht A 2: Rangplatzierungen des Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

Referenzjahr 2018 (Beschäftigungsquote in Vollzeitäquivalenten: 2017), EU-28; Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Bereichsindex insgesamt

	Beschäftigung				**Arbeitslosigkeit**	**Wirtschaftswachstum und Produktivität**				
	Beschäftigungs-quote 15- bis 64-Jähriger	Beschäftigungs-quote 15- bis 64-Jähriger in Voll-zeitäquivalenten	Beschäftigungs-wachstum[1])	Subbereich	Arbeitslosen-quote 15- bis 64-Jähriger	Reales BIP pro Kopf (In Euro)	Reales BIP pro Kopf (Index 2008=100)	Arbeitsproduktivität je Beschäftigten	Subbereich	Gesamtrang
1	SE	CZ	MT	MT	CZ	LU	IE	IE	IE	IE
2	NL	EE	CY	SE	DE	IE	PL	LU	LU	MT
3	DE	SE	LU	CZ	MT	DK	MT	BE	DK	LU
4	CZ	LV	SI	EE	HU	SE	LT	**AT**	SE	SE
5	EE	LT	IE	SI	NL	NL	RO	DK	BE	DK
6	UK	HU	FI	FI	PL	**AT**	BG	FR	MT	DE
7	DK	SI	NL	CY	UK	FI	SK	SE	NL	NL
8	**AT**	BG	HU	LV	RO	DE	LV	NL	**AT**	CZ
9	LT	MT	PT	LT	**AT**	BE	EE	FI	DE	**AT**
10	FI	PT	ES	HU	SI	FR	HU	IT	FR	EE
11	MT	PL	SK	DE	DK	UK	CZ	DE	PL	UK
12	LV	DK	HR	NL	BG	IT	DE	UK	FI	FI
13	SI	DE	**AT**	DK	EE	ES	SE	ES	UK	LT
14	PT	FI	GR	PT	LU	CY	UK	MT	LT	SI
15	HU	UK	SE	UK	IE	MT	DK	CY	SK	HU
16	IE	SK	LV	LU	BE	SI	PT	CZ	ES	LV
17	CY	**AT**	LT	IE	LT	PT	SI	SI	IT	PL
18	BG	RO	DK	**AT**	SE	GR	BE	SK	RO	SK
19	SK	CY	DE	SK	SK	CZ	FR	GR	EE	CY
20	PL	LU	BE	PL	PT	SK	NL	EE	CZ	PT
21	LU	IE	CZ	BG	FI	EE	**AT**	PL	LV	BE
22	FR	FR	EE	FR	LV	LT	HR	LT	HU	FR
23	RO	NL	UK	ES	HR	HU	ES	PT	SI	RO
24	BE	HR	FR	RO	CY	PL	LU	HR	CY	BG
25	ES	BE	IT	BE	FR	LV	FI	HU	PT	ES
26	HR	ES	PL	HR	IT	HR	CY	RO	BG	HR
27	IT	IT	RO	IT	ES	RO	IT	LV	HR	IT
28	GR	GR	BG	GR	GR	BG	GR	BG	GR	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – [1]) Jährliche prozentuale Veränderung der Gesamtbeschäftigung. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. – Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht A 3: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Referenzjahr 2018, EU-28

	Beschäftigung									
	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger In %	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle[1]) In Prozentpunkten 25- bis 44-Jährige	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger In %			Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger[2]) In %	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger[3]) In % der Arbeitnehmer			Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle[1]) In Prozentpunkten 15- bis 64-Jährige
			Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	80,4	7,8	50,3	55,1	45,6	1,7	6,8	6,3	7,3	7,5
BG	78,8	9,8	60,7	65,4	56,4	1,0	2,6	2,9	2,1	7,6
CZ	85,1	19,7	65,1	74,0	56,6	0,4	4,9	3,7	6,3	14,2
DK	80,5	8,3	69,2	73,8	64,6	2,8	3,9	3,0	4,9	5,6
DE	83,6	9,5	71,4	76,1	66,9	2,7	1,7	1,6	1,8	7,6
EE	83,2	15,5	68,9	65,9	71,5	0,6	0,5	0,6	0,4	6,7
IE	80,4	11,5	60,4	68,6	52,3	3,5	2,9	2,8	3,0	10,8
GR	69,2	20,3	41,1	53,3	30,0	6,4	8,2	6,5	10,2	19,4
ES	75,5	10,8	52,2	59,7	44,9	8,1	21,3	20,4	22,3	11,0
FR	79,7	9,9	52,1	54,0	50,4	7,5	9,0	7,9	10,1	7,0
HR	79,7	8,8	42,8	51,0	35,2	1,7	17,2	16,6	17,8	9,5
IT	68,2	19,3	53,7	64,2	43,9	12,1	13,7	13,1	14,5	18,1
CY	81,0	9,6	60,9	70,3	51,9	6,9	12,8	9,8	15,9	9,1
LV	82,8	7,5	65,4	66,3	64,7	2,4	1,7	2,0	1,3	3,5
LT	85,2	3,9	68,5	70,5	66,9	1,7	0,8	1,0	0,6	1,7
LU	85,0	7,4	40,5	45,5	35,2	2,2	5,5	5,2	5,9	7,2
HU	82,6	17,2	54,4	65,5	44,9	1,0	5,3	5,0	5,7	14,0
MT	85,8	17,4	50,2	67,3	32,8	1,3	2,9	2,4	3,5	20,0
NL	85,2	8,4	67,7	76,6	58,8	3,5	5,9	5,8	6,1	8,8
AT	**84,2**	**7,7**	**54,0**	**63,5**	**44,8**	**2,9**	**0,9**	**0,8**	**1,0**	**8,8**
PL	82,9	14,6	48,9	59,8	39,1	1,0	12,8	12,6	13,1	13,2
PT	85,6	4,6	59,2	64,5	54,6	3,6	18,1	17,7	18,4	5,8
RO	80,9	17,0	46,3	57,9	35,7	3,5	0,8	0,9	0,7	17,0
SI	87,4	6,3	47,0	52,2	41,9	0,6	6,1	5,7	6,5	7,0
SK	79,5	18,2	54,2	58,4	50,4	1,3	6,2	5,7	6,8	12,7
FI	81,0	8,5	65,4	64,3	66,5	4,9	11,3	8,6	14,0	2,9
SE	85,3	5,3	78,0	80,4	75,7	5,5	8,2	7,1	9,2	2,9
UK	84,3	12,6	65,3	70,3	60,6	3,4	1,4	1,5	1,4	8,8
EU-28	80,1	12,3	58,7	65,4	52,4	4,7	7,4	7,0	7,8	10,5
EU-27	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.

Q: Eurostat. – [1]) Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. – [2]) Hauptgrund: Konnte keinen ganztägigen Arbeitsplatz finden. – [3]) Hauptgrund: Konnte keinen permanenten Arbeitsplatz finden. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Referenzjahr 2018 (Subbereich Arbeitslosigkeit) bzw. 2017 (Subbereich Arbeitsmarktpolitik), EU-28

	Arbeitslosigkeit								**Arbeitsmarktpolitik (AMP)**		
	Arbeitslosenquote In %		Langzeitarbeitslosenquote 15- bis 64-Jähriger In %			Langzeitarbeitslosenquote 55- bis 64-Jähriger In %			Ausgaben für (aktive) Arbeitsmarktpolitik[1])		Teilnehmende an AMP-Maßnahmen[1]) In % der Erwerbspersonen
	15- bis 24-Jährige	55- bis 64-Jährige	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	In % des BIP	In % des BIP je % Arbeitslosen	
BE	15,8	4,3	48,7	50,9	45,9	70,8	70,4	71,5	0,5	0,2	9,4
BG	12,7	4,6	58,3	59,7	56,2	64,9	68,8	58,9	0,1	0,2	0,6
CZ	6,7	2,0	30,6	32,8	28,9	43,5	47,5	39,9	0,2	0,4	1,3
DK	10,5	3,6	19,1	18,5	19,8	35,4	31,1	39,7	1,4	0,2	7,6
DE	6,2	2,9	41,3	43,0	38,8	58,6	61,4	54,7	0,3	0,3	1,9
EE	11,8	5,4	23,7	25,4	22,0	32,6	33,8	n. v.	0,3	0,2	4,3
IE	13,8	4,6	37,1	41,5	32,0	54,9	58,3	50,1	0,3	0,2	3,3
GR	39,9	15,3	70,1	67,7	72,0	81,9	81,6	82,2	0,2	0,0	0,7
ES	34,3	13,8	41,7	39,5	43,7	62,0	59,3	64,9	0,5	0,1	9,2
FR	20,8	6,9	42,0	43,3	40,6	60,5	63,5	57,2	0,6	0,1	6,0
HR	23,7	4,4	40,2	40,3	40,1	50,3	42,3	62,1	0,3	0,1	1,4
IT	32,2	5,7	59,0	58,5	59,6	66,7	67,9	64,5	n. v.	n. v.	n. v.
CY	20,2	5,8	31,6	31,4	31,9	38,1	43,4	n. v.	0,1	0,1	1,0
LV	12,2	7,6	42,0	45,4	37,7	51,2	56,5	45,7	0,1	0,1	1,1
LT	11,1	7,2	32,2	33,4	30,8	42,4	42,4	42,5	0,2	0,2	1,5
LU	14,2	3,6	24,7	23,7	25,8	n. v.	n. v.	n. v.	0,7	0,2	9,5
HU	10,2	2,6	38,6	40,7	36,4	49,9	56,9	43,0	0,8	0,3	4,9
MT	9,1	3,3	31,0	36,3	22,7	37,7	n. v.	n. v.	0,1	0,3	0,9
NL	7,2	4,5	36,8	35,8	37,9	68,2	67,2	69,3	0,4	0,3	3,9
AT	**9,4**	**3,9**	**28,9**	**29,1**	**28,8**	**51,2**	**51,3**	**51,1**	**0,6**	**0,2**	**4,0**
PL	11,7	2,8	26,9	27,0	26,7	36,5	37,6	33,9	0,3	0,3	3,8
PT	20,3	6,5	43,4	45,3	41,8	66,6	67,0	66,1	0,4	0,1	4,1
RO	16,2	2,5	44,1	47,1	38,6	59,3	59,5	n. v.	0,0	0,2	0,5
SI	8,8	4,9	42,9	44,0	41,9	63,7	68,9	56,1	0,2	0,2	1,4
SK	14,9	5,3	61,7	65,2	58,1	75,7	73,4	77,4	0,2	0,2	2,4
FI	17,0	6,9	21,9	24,7	18,9	39,0	42,7	34,4	0,8	0,1	4,9
SE	17,4	4,4	18,3	20,7	15,5	31,1	35,0	25,2	1,0	0,2	4,6
UK	11,3	3,3	26,3	29,6	22,5	40,9	43,7	37,5	n. v.	n. v.	n. v.
EU-28	15,2	5,2	43,4	43,6	43,2	58,9	59,5	58,1	n. v.	n. v.	n. v.
EU-27	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.

Q: Eurostat. – [1]) AMP-Maßnahmen 2 bis 7. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht A 4: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Referenzjahr 2018, EU-28 (ohne IT, UK), Ränge der Einzelindikatoren und des Subbereichs "Beschäftigung"

	Beschäftigung						
	Beschäftigungsquote 25- bis 44-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle[1]) 25- bis 44-Jähriger	Beschäftigungsquote 55- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige Teilzeitbeschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Unfreiwillige befristete Beschäftigung 15- bis 64-Jähriger	Geschlechtsspezifisches Beschäftigungsgefälle[1]) 15- bis 64-Jähriger	Subbereich
1	SI	LT	SE	EE	EE	LT	LT
2	MT	PT	DE	LT	LT	SE	LV
3	PT	SE	DK	RO	RO	FI	SE
4	SE	SI	EE	**AT**	**AT**	LV	DE
5	NL	LU	LT	LV	LV	DK	EE
6	LT	LV	NL	DE	DE	PT	SI
7	CZ	**AT**	FI	BG	BG	EE	DK
8	LU	BE	LV	MT	MT	SI	NL
9	**AT**	DK	CZ	IE	IE	FR	**AT**
10	DE	NL	IE	DK	DK	DE	BG
11	EE	FI	BG	CZ	CZ	LU	LU
12	PL	HR	PT	HU	HU	BG	PT
13	LV	DE	CY	LU	LU	**AT**	FI
14	HU	CY	SK	NL	NL	CY	BE
15	CY	BG	HU	SI	SI	BE	CZ
16	FI	FR	**AT**	SK	SK	NL	IE
17	RO	ES	FR	BE	BE	HR	HU
18	DK	IE	ES	SE	SE	IE	MT
19	BE	PL	PL	GR	GR	ES	SK
20	IE	EE	BE	FR	FR	SK	PL
21	FR	RO	MT	FI	FI	PL	CY
22	HR	HU	RO	PL	PL	HU	FR
23	SK	MT	SI	CY	CY	CZ	HR
24	BG	SK	HR	HR	HR	RO	RO
25	ES	CZ	LU	PT	PT	GR	ES
26	GR	GR	GR	ES	ES	MT	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – [1]) Beschäftigungsgefälle: Differenz zwischen Männern und Frauen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: Rangplatzierungen des Bereichsindex 2 "Erwerbsteilnahme"

Referenzjahr 2018 (Arbeitslosigkeit) bzw. 2017 (Arbeitsmarktpolitik), EU-28 (ohne IT, UK), Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Arbeitslosigkeit" und "Arbeitsmarktpolitik" und des Bereichsindex insgesamt

	Arbeitslosigkeit					Arbeitsmarktpolitik				
	Arbeitslosen-quote15- bis 24-Jähriger	Arbeitslosen-quote 55- bis 64-Jähriger	Langzeitarbeits-losenquote 15- bis 64-Jähriger	Langzeitarbeits-losenquote 55- bis 64-Jähriger	Subbereich	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP	Ausgaben für (aktive) AMP in % des BIP je % Ar-beitslosen	Teilnehmende an aktiven AMP Maßnahmen	Subbereich	Gesamtrang
1	DE	CZ	SE	SE	DK	DK	DK	LU	DK	DK
2	CZ	RO	DK	EE	CZ	SE	HU	BE	HU	SE
3	NL	HU	FI	DK	PL	FI	SE	ES	LU	LT
4	SI	PL	EE	PL	SE	HU	LU	DK	SE	LU
5	MT	DE	LU	MT	MT	LU	**AT**	FR	BE	EE
6	**AT**	MT	PL	CY	EE	FR	FI	HU	FI	**AT**
7	HU	DK	**AT**	FI	**AT**	**AT**	NL	FI	ES	FI
8	DK	LU	CZ	LT	HU	BE	BE	SE	FR	HU
9	LT	**AT**	MT	CZ	FI	ES	PL	EE	**AT**	DE
10	PL	BE	CY	HU	DE	NL	DE	PT	NL	NL
11	EE	SE	LT	HR	LT	PT	CZ	**AT**	PL	CZ
12	LV	HR	NL	**AT**	LU	PL	FR	NL	PT	BE
13	BG	NL	IE	LV	CY	IE	IE	PL	EE	PL
14	IE	BG	HU	IE	IE	HR	EE	IE	IE	LV
15	LU	IE	HR	DE	NL	EE	PT	SK	DE	SI
16	SK	SI	DE	RO	RO	DE	LT	DE	CZ	IE
17	BE	SK	ES	FR	SI	LT	MT	LT	HR	MT
18	RO	EE	FR	ES	LV	CZ	ES	HR	LT	PT
19	FI	CY	LV	LU	HR	SK	HR	SI	SK	BG
20	SE	PT	SI	SI	BE	GR	SI	CZ	SI	FR
21	CY	FI	PT	BG	BG	SI	SK	LV	MT	CY
22	PT	FR	RO	PT	FR	LV	BG	CY	LV	HR
23	FR	LT	BE	NL	PT	MT	LV	MT	GR	RO
24	HR	LV	BG	BE	SK	BG	GR	GR	BG	SK
25	ES	ES	SK	SK	ES	CY	CY	BG	CY	ES
26	GR	GR	GR	GR	GR	RO	RO	RO	RO	GR

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht A 5: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Referenzjahr 2018 bzw. 2015 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-28

	Bildung						
	Frühzeitige Schul- und Ausbildungsabgängerinnen und -abgänger	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I)		Bevölkerung mit Tertiärabschluss		Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung
		25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige	25- bis 64-Jährige	25- bis 34-Jährige		
	In %						
BE	8,6	21,8	14,6	40,6	47,4	8,5	53,9
BG	12,7	17,4	16,8	28,2	34,0	2,5	26,5
CZ	6,2	6,1	6,3	24,3	33,3	8,5	83,7
DK	10,2	18,4	16,6	39,7	46,8	23,5	34,6
DE	10,3	13,4	13,1	29,1	32,3	8,2	38,1
EE	11,3	10,8	12,0	41,2	43,7	19,7	31,9
IE	5,0	16,8	7,6	46,9	56,2	12,5	49,7
GR	4,7	26,4	12,3	31,7	42,8	4,5	18,5
ES	17,9	39,9	32,3	37,3	44,3	10,5	55,4
FR	8,9	20,6	13,0	36,9	46,9	18,6	48,3
HR	3,3	14,9	5,1	25,4	35,4	2,9	28,7
IT	14,5	38,3	24,1	19,3	27,7	8,1	45,9
CY	7,8	17,8	10,6	44,1	58,5	6,7	33,2
LV	8,3	9,3	10,8	33,9	41,6	6,7	27,2
LT	4,6	5,2	5,7	41,7	55,6	6,6	25,6
LU	6,3	21,4	12,7	44,1	53,7	18,0	61,8
HU	12,5	15,1	13,3	25,1	30,6	6,0	19,4
MT	17,4	46,0	30,3	26,8	40,0	10,9	35,8
NL	7,3	21,0	12,9	38,3	47,6	19,1	41,4
AT	**7,3**	**14,7**	**11,1**	**32,7**	**40,5**	**15,1**	**45,4**
PL	4,8	7,6	5,6	30,9	43,5	5,7	37,1
PT	11,8	50,2	28,5	25,0	35,1	10,3	46,3
RO	16,4	21,5	23,0	17,8	24,9	0,9	21,3
SI	4,2	11,9	5,7	32,5	40,7	11,4	58,3
SK	8,6	8,3	8,1	24,6	37,2	4,0	56,8
FI	8,3	10,8	9,3	44,5	40,3	28,5	43,8
SE	7,5	14,4	12,3	43,2	47,6	31,4	52,2
UK	10,7	19,6	14,5	43,2	48,1	14,6	30,4
EU-28	10,6	21,9	15,7	32,3	40	11,1	40,8
EU-27	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Referenzjahr 2018, EU-28

	Exklusion									**Kinderbetreuung**	
	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungs- In % der Bevölkerung			Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungs- In % der Gesamtbeschäftigung			Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force) In %			Formale Kinderbetreuung In % der Unter-3-Jährigen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	30 und mehr Std.
BE	1,5	0,1	2,8	5,2	0,8	10,2	31,4	27,2	35,7	54,0	34,0
BG	2,7	0,3	5,2	n. v.	n. v.	n. v.	28,5	24,1	33,0	16,2	15,3
CZ	4,5	0,1	9,0	1,4	n. v.	3,1	23,4	16,7	30,4	9,0	3,8
DK	0,4	n. v.	0,7	0,5	n. v.	0,9	21,8	18,9	24,7	63,2	54,5
DE	2,1	0,2	4,2	6,8	0,5	14,0	21,4	17,1	25,7	29,8	22,1
EE	3,6	0,3	6,9	1,2	n. v.	2,2	20,9	17,4	24,4	28,3	22,5
IE	4,3	0,9	7,6	4,1	0,5	8,3	27,1	21,2	32,9	37,7	11,6
GR	1,4	0,1	2,7	0,3	n. v.	0,8	31,8	23,4	40,1	40,9	9,4
ES	1,9	0,2	3,6	1,8	0,1	3,8	26,3	21,2	31,4	50,5	20,3
FR	2,2	0,2	4,2	3,8	0,4	7,4	28,1	24,2	31,8	50,0	30,4
HR	1,3	n. v.	2,6	0,5	0,1	0,9	33,7	29,1	38,3	17,8	15,9
IT	3,2	0,2	6,2	2,6	0,1	6,0	34,4	24,9	43,8	25,7	16,1
CY	2,1	n. v.	4,1	0,9	n. v.	1,7	25,0	20,1	29,6	31,4	21,1
LV	1,3	n. v.	2,3	n. v.	n. v.	n. v.	22,3	19,5	24,9	27,4	25,8
LT	1,1	0,1	2,0	0,2	n. v.	0,4	22,7	21,1	24,2	20,8	19,3
LU	1,8	0,3	3,3	5,0	0,8	10,0	28,9	25,3	32,6	60,5	42,7
HU	4,5	0,3	8,5	0,5	n. v.	1,1	28,1	20,9	35,1	16,5	13,7
MT	2,4	n. v.	4,8	2,1	0,3	4,8	25,3	15,2	36,2	32,1	13,2
NL	1,4	0,1	2,6	13,7	2,5	25,8	19,7	15,3	24,2	56,8	6,3
AT	**1,4**	**0,1**	**2,7**	**8,7**	**0,6**	**17,8**	**23,2**	**18,4**	**28,0**	**20,0**	**7,1**
PL	3,5	0,4	6,7	0,6	0,1	1,2	29,9	23,0	36,7	10,9	8,8
PT	1,2	0,2	2,1	0,4	n. v.	0,7	24,9	21,9	27,6	50,2	48,8
RO	0,8	n. v.	1,6	0,1	n. v.	0,3	32,2	23,1	41,7	13,2	5,9
SI	0,7	0,1	1,4	1,2	0,3	2,2	25,0	21,8	28,3	46,3	44,1
SK	5,0	0,4	9,7	0,4	n. v.	0,8	27,6	21,3	34,1	1,4	1,2
FI	1,7	0,1	3,2	1,3	n. v.	2,4	22,1	20,5	23,7	37,2	24,9
SE	0,7	0,1	1,3	3,6	1,1	6,2	17,3	15,6	19,0	49,4	34,3
UK	3,9	0,9	6,9	8,0	1,1	15,7	22,1	17,4	26,8	38,7	7,0
EU-28	2,5	0,3	4,8	4,3	0,5	8,7	26,3	20,8	31,8	35,1	18,9
EU-27	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	35,1	18,9

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Fortsetzung: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Referenzjahr 2018 bzw. 2017 (Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-28

	Gesundheit									
	Tödliche Arbeitsunfälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstätige mit lang andauerndem Gesundheitsproblem			Erwerbstätige mit Tätigkeitseinschränkungen	Sehr gute oder gute Gesundheit Erwerbstätiger
	Je 100.000 Beschäftigte					In %			In %	In %
		Frauen	Männer	Frauen	Männer	Insgesamt	Männer	Frauen		
BE	1,7	64,1	63,5	11,7	10,4	14,5	14,0	15,1	13,1	86,7
BG	3,4	66,2	62,9	9,2	8,4	10,2	9,4	11,2	5,0	85,2
CZ	1,8	62,4	60,6	8,5	7,6	21,0	18,6	23,1	13,3	81,3
DK	0,9	59,7	59,8	12,0	11,1	23,3	21,0	26,0	22,3	78,8
DE	0,9	66,7	65,1	12,4	11,4	34,6	33,6	35,7	12,7	77,1
EE	1,2	57,2	54,7	6,1	5,7	35,6	34,9	36,3	27,0	65,3
IE	1,9	69,3	67,9	13,4	12,5	14,9	16,8	12,7	6,6	92,6
GR	1,2	65,1	64,4	7,8	8,1	8,2	7,7	8,9	6,4	92,9
ES	2,0	69,9	69,0	12,4	12,3	19,3	18,5	20,4	9,4	87,1
FR	2,6	64,9	62,5	10,8	9,3	27,8	26,2	29,4	15,9	77,1
HR	2,6	58,0	57,3	4,8	5,0	16,8	15,8	18,1	13,7	81,5
IT	2,1	66,4	66,2	9,8	9,4	5,6	5,1	6,3	11,1	88,0
CY	0,5	65,8	64,7	8,5	9,5	26,3	26,4	26,1	12,8	89,3
LV	2,3	52,2	50,6	4,2	4,1	24,8	21,7	27,8	25,8	61,0
LT	2,8	59,8	56,4	5,6	5,7	19,0	17,5	20,4	14,1	60,2
LU	2,7	58,1	60,1	8,5	9,0	17,6	16,7	18,7	18,0	76,3
HU	2,0	60,8	59,6	6,7	6,7	25,7	23,8	27,9	12,1	75,3
MT	0,5	73,6	71,9	14,2	13,5	17,5	19,4	14,6	4,8	89,5
NL	0,6	57,5	62,3	9,6	10,1	23,1	21,9	24,5	21,4	84,8
AT	**2,5**	**56,8**	**57,4**	**7,5**	**7,6**	**26,0**	**24,8**	**27,3**	**22,6**	**82,9**
PL	2,0	63,5	60,6	8,6	8,3	22,6	21,2	24,1	10,5	76,9
PT	2,9	57,0	60,1	6,7	7,9	27,6	24,2	31,2	20,0	64,4
RO	4,5	58,3	59,2	5,1	5,9	5,0	4,6	5,6	11,3	88,8
SI	1,9	54,6	55,3	7,2	7,2	25,3	23,4	27,5	24,1	78,5
SK	2,0	55,6	55,6	4,1	3,8	17,2	15,3	19,5	17,7	81,0
FI	0,9	56,4	58,3	9,4	8,9	36,2	31,6	41,5	24,0	81,3
SE	0,9	71,9	73,2	15,8	15,4	26,6	24,0	29,8	7,0	83,9
UK	0,9	62,0	63,3	11,1	10,5	31,1	29,8	32,6	16,9	81,8
EU-28	1,7	64,0	63,5	10,2	9,8	27,6	26,2	29,2	13,9	81,5
EU-27	1,7	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	27,6	26,3	29,2	13,9	81,5

Q: Eurostat. – n. v. ... Werte nicht verfügbar.

Übersicht A 6: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt "

Referenzjahr 2018 bzw. 2015 (Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung), EU-28 ohne BG, Ränge der Einzelindikatoren und der Subbereiche "Bildung" und "Exklusion"

	Bildung								**Exklusion**			
	Frühzeitige Schul- und Ausbildungs-abgängerInnen	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I) 25- bis 64-Jährige	Bevölkerung mit niedrigem Ausbildungsniveau (höchstens Sekundarstufe I) 25- bis 34-Jährige	Bevölkerung mit Tertiärabschluss 25- bis 64-Jährige	Bevölkerung mit Tertiärabschluss 25- bis 34-Jährige	Teilnahme 25- bis 64-Jähriger an Bildung und Weiterbildung	Teilnahme der Beschäftigten an betrieblicher Weiterbildung	Subbereich	Inaktive Bevölkerung aufgrund von Betreuungspflichten	Teilzeitbeschäftigung aufgrund von Betreuungspflichten	Inaktive Bevölkerung (Out of Labour Force)	Subbereich
1	HR	LT	HR	IE	CY	SE	CZ	SE	DK	RO	SE	DK
2	SI	CZ	PL	FI	IE	FI	LU	IE	SE	LV	NL	SE
3	LT	PL	LT	CY	LT	DK	SI	LU	SI	LT	EE	LT
4	GR	SK	SI	LU	LU	EE	SK	FI	RO	GR	DE	LV
5	PL	LV	CZ	SE	UK	NL	ES	LT	LT	PT	DK	SI
6	IE	FI	IE	UK	SE	FR	BE	SI	PT	SK	FI	PT
7	CZ	EE	SK	LT	NL	LU	SE	CZ	LV	DK	UK	FI
8	LU	SI	FI	EE	BE	**AT**	IE	CY	HR	HR	LV	CY
9	NL	DE	CY	BE	FR	UK	FR	NL	NL	HU	LT	EE
10	**AT**	SE	LV	DK	DK	IE	PT	FR	**AT**	PL	**AT**	RO
11	SE	**AT**	**AT**	NL	ES	SI	IT	PL	GR	CY	CZ	ES
12	CY	HR	EE	ES	EE	MT	**AT**	EE	BE	EE	PT	MT
13	LV	HU	SE	FR	PL	ES	FI	DK	FI	SI	CY	GR
14	FI	IE	GR	LV	GR	PT	NL	BE	LU	FI	SI	DE
15	BE	CY	LU	**AT**	LV	BE	DE	**AT**	ES	CZ	MT	HR
16	SK	DK	NL	SI	SI	CZ	PL	UK	CY	ES	ES	**AT**
17	FR	UK	FR	GR	**AT**	DE	MT	SK	DE	MT	IE	CZ
18	DK	FR	DE	PL	FI	IT	DK	LV	FR	IT	SK	FR
19	DE	NL	HU	DE	MT	CY	CY	HR	MT	SE	HU	LU
20	UK	LU	UK	MT	SK	LV	EE	GR	IT	FR	FR	PL
21	EE	RO	BE	HR	HR	LT	UK	DE	PL	IE	LU	NL
22	PT	BE	DK	HU	PT	HU	HR	ES	EE	LU	PL	BE
23	HU	GR	RO	PT	CZ	PL	LV	HU	UK	BE	BE	HU
24	IT	IT	IT	SK	DE	GR	LT	PT	IE	DE	GR	SK
25	RO	ES	PT	CZ	HU	SK	RO	IT	CZ	UK	RO	UK
26	MT	MT	MT	IT	IT	HR	HU	MT	HU	**AT**	HR	IE
27	ES	PT	ES	RO	RO	RO	GR	RO	SK	NL	IT	IT

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. – Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Fortsetzung: Rangplatzierungen des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt"

Referenzjahr 2018 bzw. 2017 (Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre), EU-28 ohne BG, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche "Kinderbetreuung" und "Gesundheit" und des Gesamtrangs

	Kinderbetreuung			Gesundheit									Gesamtrang
	Formale Kinder-betreuung Unter-3-Jähriger		Subbereich	Tödliche Arbeitsun-fälle	Gesunde Lebensjahre bei der Geburt		Gesunde Lebensjahre im Alter von 65 Jahren		Erwerbstä-tige mit lang andauern-dem Ge-sundheits-problem	Erwerbstä-tige mit Tä-tigkeitsein-schränkun-gen	Sehr gute o-der gute Gesundheit Erwerbstäti-ger	Subbereich	
	Insgesamt	30 und mehr Std.			Frauen	Männer	Frauen	Männer					
1	DK	DK	DK	MT	MT	SE	SE	SE	FI	EE	GR	SE	SE
2	LU	PT	LU	CY	SE	MT	MT	MT	EE	LV	IE	MT	DK
3	NL	SI	PT	NL	ES	ES	IE	IE	DE	SI	MT	DE	FI
4	BE	LU	SI	UK	IE	IE	ES	ES	UK	FI	CY	ES	IE
5	ES	SE	BE	DE	DE	IT	DE	DE	FR	**AT**	RO	IE	CY
6	PT	BE	SE	SE	IT	DE	DK	DK	PT	DK	IT	UK	SI
7	FR	FR	FR	DK	CY	CY	BE	UK	SE	NL	ES	CY	LU
8	SE	LV	ES	FI	GR	GR	UK	BE	CY	PT	BE	DK	NL
9	SI	FI	FI	EE	FR	BE	FR	NL	**AT**	LU	NL	NL	FR
10	GR	EE	NL	GR	BE	UK	IT	CY	HU	SK	SE	FI	BE
11	UK	DE	LV	BE	PL	FR	NL	IT	SI	UK	**AT**	BE	DE
12	IE	CY	CY	CZ	CZ	NL	FI	FR	LV	FR	UK	FR	UK
13	FI	ES	DE	SI	UK	PL	PL	LU	DK	LT	HR	IT	ES
14	MT	LT	EE	IE	HU	CZ	CY	FI	NL	HR	FI	GR	EE
15	CY	IT	GR	ES	LT	LU	CZ	PL	PL	CZ	CZ	CZ	MT
16	DE	HR	IE	PL	DK	PT	LU	GR	CZ	BE	SK	**AT**	CZ
17	EE	HU	MT	SK	RO	DK	GR	PT	ES	CY	DK	PL	LT
18	LV	MT	UK	HU	LU	HU	**AT**	CZ	LT	DE	SI	EE	**AT**
19	IT	IE	IT	IT	HR	RO	SI	**AT**	LU	HU	FR	SI	GR
20	LT	GR	LT	LV	NL	FI	PT	SI	MT	RO	DE	LU	PL
21	**AT**	PL	HR	**AT**	EE	**AT**	HU	HU	SK	IT	PL	HU	LV
22	HR	**AT**	HU	HR	PT	HR	EE	RO	HR	PL	LU	PT	PT
23	HU	UK	**AT**	FR	**AT**	LT	LT	EE	IE	ES	HU	HR	HR
24	RO	NL	PL	LU	FI	SK	RO	LT	BE	SE	EE	SK	SK
25	PL	RO	RO	LT	SK	SI	HR	HR	GR	IE	PT	LT	HU
26	CZ	CZ	CZ	PT	SI	EE	LV	LV	IT	GR	LV	LV	IT
27	SK	SK	SK	RO	LV	LV	SK	SK	RO	MT	LT	RO	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. – Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die drei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht A 7: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Referenzjahr 2018 bzw. 2017 (Abgabenstrukturen Arbeit, Gender Pay Gap), 2014 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-28

	Einkommen/Lohn		**Einkommensverteilung**					**Working Poor**						**Gender Pay Gap**
	Nominale Entlohnung Je ArbeitnehmerIn in KKS	Arbeitnehmer-Innenentgelte	Arbeitnehmer-Innenentgelte In % des BIP	Ungleichheit der Einkommensverteilung S80/S20 Quintilverhältnis			Abgabenstrukturen (Arbeit) In %	Niedriglohnbeschäftigtenquote[1]) In %			Armutsgefährdungsquote von Erwerbstätigen[2]) In %			Gender Pay Gap[3]) In %
				Insgesamt	Männer	Frauen		Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	
BE	37.832	50.807	49,2	3,8	3,8	3,7	51,0	3,8	3,4	4,3	5,2	6,0	4,3	6,0
BG	15.884	18.636	44,0	7,7	7,9	7,4	35,6	18,2	19,2	17,2	9,9	11,2	8,4	13,6
CZ	20.865	27.553	43,0	3,3	3,3	3,3	50,6	18,7	13,7	24,7	3,4	3,2	3,7	21,1
DK	39.247	42.463	51,4	4,1	4,3	4,0	50,5	8,6	6,6	10,4	5,4	6,1	4,6	14,7
DE	33.627	40.785	52,9	5,1	5,0	5,1	56,9	22,5	16,9	28,7	9,1	8,0	10,2	21,0
EE	20.801	27.901	48,5	5,1	5,2	4,9	50,6	22,8	13,9	29,4	9,3	9,6	9,0	25,6
IE	37.421	43.819	28,8	4,2	4,1	4,4	42,9	21,6	16,8	25,6	4,9	5,5	4,2	n. v.
GR	19.931	26.442	33,4	5,5	5,7	5,4	41,1	21,7	20,2	23,5	11,0	12,5	8,8	n. v.
ES	27.206	34.952	45,3	6,0	6,0	6,1	48,3	14,6	9,8	19,8	12,9	13,5	12,2	15,1
FR	32.714	44.613	52,4	4,2	4,2	4,3	51,2	8,8	6,2	11,7	7,1	7,6	6,5	15,4
HR	22.211	25.140	45,9	5,0	5,0	5,0	37,0	23,1	20,4	26,0	5,2	6,0	4,3	11,6
IT	27.261	37.267	40,2	6,1	6,1	6,1	49,2	9,4	7,9	11,3	12,2	13,3	10,8	5,0
CY	22.963	27.814	43,4	4,3	4,3	4,3	34,5	19,3	16,1	22,5	7,4	7,9	6,8	13,7
LV	20.399	24.766	47,9	6,8	6,8	6,7	46,1	25,5	23,3	27,1	8,1	7,6	8,5	15,7
LT	20.037	25.628	44,9	7,1	7,4	6,9	48,3	24,0	21,7	26,0	8,1	8,3	7,9	15,2
LU	49.959	57.895	49,6	5,7	5,5	6,0	44,5	11,9	8,4	17,5	13,5	13,0	14,0	5,0
HU	17.906	21.215	42,9	4,4	4,3	4,4	45,3	17,8	17,0	18,6	8,4	7,9	8,9	14,2
MT	26.343	28.795	40,4	4,3	4,2	4,4	34,9	15,1	13,2	17,7	6,4	7,6	4,5	12,2
NL	33.011	41.934	47,7	4,1	4,2	3,9	51,4	18,5	17,0	20,1	6,1	6,1	6,1	15,2
AT	**34.921**	**42.414**	**48,0**	**4,0**	**4,1**	**4,0**	**55,3**	**14,8**	**8,7**	**23,1**	**8,0**	**8,4**	**7,5**	**19,9**
PL	21.169	25.127	39,3	4,3	4,4	4,1	40,6	23,6	21,5	25,8	9,7	11,0	8,2	7,2
PT	20.096	25.724	44,5	5,2	5,3	5,2	42,0	12,0	6,6	17,0	9,7	10,4	9,0	16,3
RO	21.986	23.198	38,5	7,2	7,3	7,2	43,0	24,4	26,5	22,0	15,3	17,9	11,4	3,5
SI	28.896	33.627	49,9	3,4	3,4	3,4	50,3	18,5	15,8	21,5	6,0	7,6	4,2	8,0
SK	18.600	24.414	41,6	3,0	3,1	3,0	53,9	19,2	15,3	23,4	6,0	6,2	5,8	19,8
FI	31.044	37.477	46,1	3,7	3,7	3,6	49,9	5,3	3,5	6,8	3,1	3,1	3,0	16,7
SE	30.840	37.067	47,8	4,1	4,1	4,1	58,4	2,6	2,0	3,2	7,0	7,4	6,7	12,6
UK	31.998	38.601	49,1	6,0	6,0	5,9	38,1	21,3	15,6	26,9	11,3	11,1	11,5	20,8
EU-28	29.661	37.219	47,7	5,2	5,2	5,2	49,7	17,2	13,5	21,2	9,5	9,9	9,1	16,0
EU-27	n. v.	n. v.	47,4	5,2	5,2	5,2	n. v.	17,2	13,5	21,1	9,6	10,0	9,1	16,1

Q: Eurostat. –[1]) Auf Basis der Bruttostundenverdienste. – [2]) EU-SILC, nach Sozialleistungen. – [3]) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – n. v. … Werte nicht verfügbar.

Übersicht A 8: Rangplatzierungen des Bereichsindex 4 "Verteilung der Erwerbseinkommen"

Referenzjahr 2018 bzw. 2017 (Abgabenstrukturen Arbeit, Gender Pay Gap), 2014 (Niedriglohnbeschäftigtenquote), EU-28 ohne IE und GR, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Einkommen/Lohn			**Einkommensverteilung**				**Working Poor**			**Gender Pay Gap**	
	Nominale Entlohnung	Arbeitnehmer-Innenentgelte je AN	Subbereich	Arbeitnehmer-Innenentgelte in % des BIP	Einkommens-verteilungs-quintilverhältnis	Abgaben-strukturen (Arbeit)	Subbereich	Niedriglohn-beschäftig-tenquote[1])	Armutsge-fährdungs-quote von Er-werbstäti-gen[2])	Subbereich	Gender Pay Gap[3])	Gesamtrang
1	LU	LU	LU	DE	SK	CY	SI	FI	SE	FI	RO	BE
2	DK	BE	BE	FR	CZ	MT	CY	CZ	BE	BE	IT	LU
3	BE	FR	DK	DK	SI	BG	FR	HR	FI	SE	LU	DK
4	**AT**	DK	**AT**	SI	FI	HR	DK	BE	DK	DK	BE	FR
5	DE	**AT**	FR	LU	BE	UK	HR	DK	FR	FR	PL	FI
6	NL	NL	NL	BE	**AT**	PL	UK	SI	IT	CZ	SI	SI
7	FR	DE	DE	UK	NL	PT	BE	SK	LU	MT	HR	SE
8	UK	UK	UK	EE	DK	RO	MT	NL	PT	SI	MT	NL
9	FI	FI	FI	**AT**	SE	LU	LU	MT	ES	NL	SE	MT
10	SE	IT	SE	LV	FR	HU	FI	SE	**AT**	**AT**	BG	**AT**
11	SI	SE	IT	SE	PL	LV	NL	FR	MT	SK	CY	CY
12	IT	ES	SI	NL	MT	LT	DE	CY	HU	PT	HU	HR
13	ES	SI	ES	FI	CY	ES	PT	**AT**	BG	HR	DK	UK
14	MT	MT	MT	HR	HU	IT	EE	LV	SI	CY	ES	DE
15	CY	EE	CY	ES	HR	FI	**AT**	LT	NL	HU	NL	IT
16	HR	CY	EE	LT	DE	SI	CZ	HU	CZ	IT	LT	CZ
17	RO	CZ	CZ	PT	EE	DK	HU	DE	SK	BG	FR	PT
18	PL	PT	HR	BG	PT	EE	PL	EE	CY	LU	LV	PL
19	CZ	LT	PL	CY	LU	CZ	SE	PT	UK	LT	PT	ES
20	EE	HR	PT	CZ	UK	BE	SK	PL	DE	DE	FI	HU
21	LV	PL	LT	HU	ES	FR	LV	BG	EE	ES	SK	SK
22	PT	LV	RO	SK	IT	NL	BG	UK	HR	EE	**AT**	LV
23	LT	SK	LV	MT	LV	SK	ES	IT	PL	LV	UK	BG
24	SK	RO	SK	IT	LT	**AT**	LT	ES	LT	PL	DE	EE
25	HU	HU	HU	PL	RO	DE	IT	LU	RO	UK	CZ	LT
26	BG	BG	BG	RO	BG	SE	RO	RO	LV	RO	EE	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – [1]) Auf Basis der Bruttostundenverdienste. – [2]) EU-SILC, nach Sozialleistungen. – [3]) Unterschied der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste zwischen Männern und Frauen in % der durchschnittlichen Brutto-Stundenverdienste der Männer. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht A 9: Rohdaten der Einzelindikatoren des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Referenzjahr 2018 (Armutsgefährdung) bzw. 2017 (Sozialschutzleistungen, Bildungsausgaben), EU-28

	Sozialschutzleistungen						**Armutsgefährdung**			**Bildungs-ausgaben**
	Krankheit/ Gesund-heitsversorgung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kinder	Arbeitslosig-keit[1])	Sonstige Funk-tionen[2])	Armutsgefähr-dungsquote nach Sozialtransfers	Verbesserung Armuts-gefährdungsquote durch Transfers	Relativer Medianwert der Armutsgefähr-dungslücke	Öffentliche Bil-dungsausgaben
	In % des BIP						In %	In Prozentpunkten	In %	In % des BIP
BE	7,3	2,4	10,9	2,1	0,27	2,7	16,4	8,7	19,2	6,3
BG	4,6	1,2	7,2	1,8	0,08	1,1	22,0	7,5	26,9	3,7
CZ	5,9	1,1	7,9	1,6	0,17	1,0	9,6	6,0	15,0	4,6
DK	6,6	5,0	11,8	3,4	0,23	2,5	12,7	11,4	19,1	6,5
DE	10,0	2,4	9,2	3,3	0,26	2,7	16,0	8,0	22,0	4,1
EE	4,7	1,8	6,5	2,1	0,07	0,3	21,9	8,0	21,9	5,8
IE	5,6	0,8	4,5	1,2	0,19	0,9	14,9	16,0	15,3	3,2
GR	5,1	1,5	13,3	1,4	0,04	2,8	18,5	4,7	29,1	3,9
ES	6,1	1,6	9,6	1,2	0,10	2,6	21,5	6,4	28,5	4,0
FR	9,1	2,0	12,7	2,4	0,20	3,5	13,4	10,7	16,8	5,4
HR	6,9	2,2	7,1	1,8	0,04	2,1	19,3	6,4	28,9	4,7
IT	6,5	1,6	13,7	1,8	0,14	2,8	20,3	5,6	29,5	3,8
CY	3,3	0,8	8,8	1,2	0,09	2,9	15,4	8,8	18,6	5,7
LV	3,7	1,3	7,0	1,6	0,08	0,4	23,3	5,5	27,8	5,8
LT	4,5	1,3	6,1	1,2	0,07	0,7	22,9	6,8	28,2	4,9
LU	5,4	2,3	6,9	3,3	0,22	2,5	18,3	9,2	24,4	4,7
HU	5,0	1,1	8,0	2,2	0,07	1,5	12,8	12,2	24,1	5,1
MT	5,5	0,6	7,1	0,9	0,10	1,6	16,8	7,4	17,0	4,9
NL	9,3	2,5	10,5	1,2	0,22	2,9	13,3	8,5	18,3	5,1
AT	**7,4**	**1,8**	**12,7**	**2,7**	**0,29**	**2,3**	**14,3**	**10,9**	**21,7**	**4,8**
PL	4,5	1,4	8,9	2,6	0,06	1,9	14,8	10,0	23,3	4,9
PT	6,0	1,7	11,9	1,2	0,09	2,0	17,3	5,4	24,5	5,0
RO	3,9	0,9	7,3	1,1	0,02	0,7	23,5	4,5	35,2	2,8
SI	7,6	1,1	9,2	1,8	0,07	2,0	13,3	10,1	17,5	5,4
SK	5,6	1,6	7,2	1,6	0,06	1,3	12,2	5,5	25,6	3,8
FI	6,8	2,9	12,8	2,9	0,25	2,5	12,0	13,9	14,2	5,7
SE	7,4	3,1	12,2	2,9	0,14	1,8	16,4	12,5	19,9	6,7
UK	8,5	1,7	11,2	2,5	0,07	1,9	18,9	10,6	24,9	4,6
EU-28	7,9	2,0	10,8	2,3	0,15	2,5	17,1	8,5	24,6	4,6
EU-27	7,9	2,0	10,9	2,3	0,16	2,5	17,1	8,5	24,5	4,6

Q: Eurostat, IMF. – [1]) Ausgaben für Arbeitslosigkeit in % des BIP dividiert durch die Arbeitslosenquote. – [2]) Sonstige Funktionen umfassen hier die Funktionen Hinterbliebene, Wohnen und soziale Ausgrenzung. – n. v. ... Werte sind nicht verfügbar.

Übersicht A 10: Rangplatzierungen des Bereichsindex 5 "Umverteilung durch den Sozialstaat"

Referenzjahr 2018 (Armutsgefährdung) bzw. 2017 (Sozialschutzleistungen, Bildungsausgaben), EU-28, Ränge der Einzelindikatoren, der Subbereiche und des Gesamtrangs

	Sozialschutzleistungen							**Armutsgefährdung**				**Bildungs-ausgaben**	
	Krankheit/ Gesund-heitsversor-gung	Invalidität/ Gebrechen	Alter	Familie/ Kin-der	Arbeitslosig-keit	Sonstige Funktionen	Subbereich	Armutsge-fährdungs-quote nach sozialen Transfers	Verbesse-rung Armuts-gefähr-dungsquote durch Trans-fers	Relativer Medianwert der Armuts-gefähr-dungslücke	Subbereich	Öffentliche Bildungs-ausgaben	Gesamtrang
1	DE	DK	IT	DK	**AT**	FR	DK	CZ	IE	FI	FI	SE	DK
2	NL	SE	GR	DE	BE	NL	DE	FI	FI	CZ	IE	DK	FI
3	FR	FI	FI	LU	DE	CY	FR	SK	SE	IE	FR	BE	FR
4	UK	NL	FR	FI	FI	IT	FI	DK	HU	FR	DK	LV	SE
5	SI	DE	**AT**	SE	DK	GR	**AT**	HU	DK	MT	CZ	EE	BE
6	**AT**	BE	SE	**AT**	NL	BE	BE	NL	**AT**	SI	SI	CY	**AT**
7	SE	LU	PT	PL	LU	DE	SE	SI	FR	NL	HU	FI	DE
8	BE	HR	DK	UK	FR	ES	NL	FR	UK	CY	SE	SI	NL
9	HR	FR	UK	FR	IE	FI	LU	**AT**	SI	DK	NL	FR	SI
10	FI	**AT**	BE	HU	CZ	DK	IT	PL	PL	BE	**AT**	NL	LU
11	DK	EE	NL	BE	SE	LU	UK	IE	LU	SE	CY	HU	UK
12	IT	UK	ES	EE	IT	**AT**	GR	CY	CY	**AT**	PL	PT	CZ
13	ES	PT	DE	IT	ES	HR	PT	DE	BE	EE	BE	MT	HU
14	PT	IT	SI	SI	MT	PT	ES	BE	NL	DE	MT	PL	PL
15	CZ	ES	PL	BG	CY	SI	SI	SE	DE	PL	DE	LT	CY
16	IE	SK	CY	HR	PT	PL	HR	MT	EE	HU	UK	**AT**	IT
17	SK	GR	HU	CZ	BG	UK	PL	PT	BG	LU	SK	HR	PT
18	MT	PL	CZ	SK	LV	SE	CZ	LU	MT	PT	LU	LU	IE
19	LU	LT	RO	LV	SI	MT	HU	GR	LT	UK	EE	CZ	HR
20	GR	LV	SK	GR	HU	HU	CY	UK	HR	SK	PT	UK	MT
21	HU	BG	BG	PT	LT	SK	SK	HR	ES	BG	BG	DE	GR
22	EE	SI	HR	NL	UK	BG	BG	IT	CZ	LV	HR	ES	ES
23	BG	CZ	MT	ES	EE	CZ	EE	ES	IT	LT	GR	GR	EE
24	LT	HU	LV	CY	SK	IE	MT	EE	SK	ES	ES	IT	SK
25	PL	RO	LU	LT	PL	LT	IE	BG	LV	HR	IT	SK	BG
26	RO	IE	EE	IE	GR	RO	LV	LT	PT	GR	LT	BG	LV
27	LV	CY	LT	RO	HR	LV	LT	LV	GR	IT	LV	IE	LT
28	CY	MT	IE	MT	RO	EE	RO	RO	RO	RO	RO	RO	RO

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Blau markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils zwei aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. – Grün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. – Türkis markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils vier aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf. – Olivgrün markierte Zellen: Aufgrund gleicher Punktwerte weisen die jeweils fünf aufeinanderfolgenden Länder den gleichen Rang auf.

Übersicht A 11: Zusätzliche Indikatoren

Referenzjahr 2018, EU-28, in %

	Europa 2020 Indikator: Beschäftigungsquote 20- bis 64-Jähriger[1])			Europa 2020 Indikator: 30- bis 34-Jährige mit Tertiärabschluss[2])			Formale Kinder-betreuung Unter-3-Jähriger
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	1-29 Std.
BE	69,7	73,9	65,5	47,6	40,6	54,5	20,0
BG	72,4	76,5	68,3	33,7	27,0	40,8	0,9
CZ	79,9	87,4	72,2	33,7	27,3	40,6	5,2
DK	77,5	80,9	73,9	49,1	41,8	56,6	8,7
DE	79,9	83,9	75,8	34,9	34,5	35,4	7,7
EE	79,5	83,4	75,6	47,2	37,7	57,5	5,8
IE	74,1	80,3	68,1	56,3	51,7	60,4	26,1
GR	59,5	70,1	49,1	44,3	37,5	51,3	31,5
ES	67,0	73,1	61,0	42,4	36,1	48,6	30,2
FR	71,3	75,2	67,6	46,2	41,0	51,2	19,6
HR	65,2	70,3	60,1	34,1	26,5	41,9	1,9
IT	63,0	72,9	53,1	27,8	21,7	34,0	9,6
CY	73,9	79,3	68,9	57,1	49,2	64,4	10,3
LV	76,8	79,0	74,8	42,7	30,6	55,2	1,6
LT	77,8	79,0	76,7	57,6	47,5	68,2	1,5
LU	72,1	76,0	68,0	56,2	52,5	59,8	17,8
HU	74,4	82,1	66,8	33,7	27,3	40,5	2,8
MT	75,5	86,0	64,1	34,7	32,2	37,7	18,9
NL	79,2	84,3	74,2	49,4	46,2	52,6	50,5
AT	**76,2**	**80,7**	**71,7**	**40,7**	**37,2**	**44,2**	**12,9**
PL	72,2	79,4	65,0	45,7	36,3	55,5	2,1
PT	75,4	78,9	72,1	33,5	24,1	42,5	1,4
RO	69,9	78,9	60,6	24,6	21,4	28,1	7,3
SI	75,4	79,0	71,7	42,7	31,6	56,3	2,2
SK	72,4	79,2	65,5	37,7	31,1	44,6	0,2
FI	76,3	78,2	74,5	44,2	36,2	52,5	12,3
SE	82,4	84,4	80,2	51,8	45,0	59,0	15,1
UK	78,7	83,7	73,8	48,8	45,5	52,0	31,7
EU-28	73,1	78,9	67,4	40,7	35,7	45,8	16,2
EU-27	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	16,3

Q: Eurostat. – [1]) Das EU-2020-Ziel beträgt für Österreich 77%, für die EU 75%. – [2]) Das EU-2020-Ziel beträgt für Österreich 38%, für die EU 40%. – n. v. … Werte nicht verfügbar.

Übersicht A 12: Punktwerte in den Jahren 2008 bis 2018 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-28

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Spann-weite 2008-2018 je Land
BE	6,19	5,61	5,83	5,97	5,84	5,67	5,86	5,96	6,15	6,41	6,58	1,0
BG	5,28	4,37	3,53	3,68	3,67	4,01	4,50	5,10	5,45	6,34	6,35	2,8
CZ	6,29	5,24	5,30	5,62	5,73	5,86	6,23	6,75	7,16	7,61	7,80	2,6
DK	8,03	6,69	6,57	6,88	6,71	6,86	7,08	7,32	7,59	7,68	7,85	1,5
DE	6,50	6,07	6,47	6,97	7,01	7,04	7,20	7,28	7,51	7,71	7,81	1,7
EE	6,07	2,80	3,12	5,78	5,63	5,89	6,21	6,88	6,60	7,48	7,56	4,8
IE	6,86	4,49	4,64	4,73	4,97	5,78	6,41	8,37	8,75	9,39	10,00	5,5
GR	5,67	5,01	3,99	2,17	1,03	1,00	1,65	1,88	2,08	2,57	2,90	4,7
ES	5,54	3,45	3,75	3,36	2,53	2,49	3,28	4,05	4,46	5,00	5,19	3,1
FR	6,23	5,65	5,85	5,99	5,87	5,84	5,82	5,80	5,94	6,17	6,30	0,7
HR	4,96	4,17	3,23	2,82	2,49	2,43	3,39	3,51	3,87	4,67	5,05	2,6
IT	5,39	4,70	4,74	4,86	4,42	3,85	4,05	4,28	4,56	4,72	4,78	1,5
CY	7,40	6,37	6,27	5,84	4,45	3,23	3,68	4,46	5,37	5,94	6,23	4,2
LV	5,49	1,46	2,09	4,02	4,56	5,29	5,15	5,96	5,90	6,41	7,05	5,6
LT	5,19	2,62	2,57	4,15	4,89	5,34	5,90	6,21	6,83	6,85	7,54	5,0
LU	8,43	7,71	8,05	8,13	8,02	7,92	8,30	8,34	8,45	8,56	8,68	1,0
HU	4,08	3,51	3,60	3,84	4,07	4,46	5,63	5,77	6,49	6,71	7,09	3,6
MT	4,98	4,42	4,87	5,24	5,53	6,04	6,72	7,11	7,60	8,56	8,55	4,1
NL	7,34	6,69	6,50	6,75	6,49	6,16	6,26	6,62	6,88	7,29	7,57	1,4
AT	**7,24**	**6,59**	**6,87**	**7,14**	**7,09**	**6,93**	**6,93**	**6,87**	**7,02**	**7,26**	**7,44**	**0,9**
PL	5,08	4,64	4,24	4,94	4,98	5,02	5,70	6,10	6,42	7,00	7,29	3,1
PT	5,93	5,05	5,08	4,53	3,57	3,62	4,69	5,03	5,42	6,26	6,45	2,9
RO	4,42	3,67	3,80	3,88	4,63	4,40	4,90	4,82	5,20	6,38	6,42	2,8
SI	6,67	5,48	5,15	4,98	4,92	4,65	5,05	5,44	5,76	6,62	6,99	2,3
SK	5,51	4,14	4,09	4,75	4,61	4,51	5,11	5,67	6,18	6,52	6,86	2,8
FI	7,42	5,98	6,22	6,76	6,59	6,21	6,17	6,13	6,41	6,68	7,16	1,4
SE	7,54	6,53	7,08	7,65	7,40	7,49	7,69	7,97	8,16	8,38	8,35	1,8
UK	6,75	5,87	6,08	6,08	6,27	6,46	6,96	7,10	7,21	7,31	7,42	1,5
1. Quartil	5,37	4,16	3,79	4,12	4,44	4,31	4,85	5,08	5,44	6,32	6,41	
2. Quartil	6,13	5,03	4,97	5,11	4,97	5,51	5,84	6,03	6,41	6,69	7,12	
3. Quartil	6,96	6,00	6,23	6,25	6,33	6,17	6,49	6,94	7,17	7,51	7,63	
Spannweite je Jahr	4,35	6,25	5,96	5,97	6,99	6,92	6,65	6,50	6,67	6,82	7,10	

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsinex 1 auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008–2018. – Grün (blau) hinterlegte Werte markieren den jeweils höchsten (niedrigsten) Punktwert eines Landes innerhalb des Betrachtungszeitraums 2008 bis 2018. – Letztverfügbares Jahr des Indikators 2 "Beschäftigungsquote Vollzeitäquivalente": 2017.

Übersicht A 13: Rangplatzierungen in den Jahren 2008 bis 2018 im Bereichsindex 1 "Allgemeine Leistungskraft des Arbeitsmarktes"

EU-28

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BE	14	11	11	10	10	14	14	15	17	18	19
BG	22	20	24	25	24	22	23	21	21	21	22
CZ	12	13	12	13	11	11	10	10	8	7	7
DK	2	3	4	5	5	5	4	4	5	6	5
DE	11	7	6	4	4	3	3	5	6	5	6
EE	15	26	26	12	12	10	11	8	12	8	9
IE	8	18	17	19	15	13	8	1	1	1	1
GR	17	15	20	28	28	28	28	28	28	28	28
ES	18	25	22	26	26	26	27	26	26	25	25
FR	13	10	10	9	9	12	15	17	18	23	23
HR	26	21	25	27	27	27	26	27	27	27	26
IT	21	16	16	17	22	23	24	25	25	26	27
CY	5	6	7	11	21	25	25	24	23	24	24
LV	20	28	28	22	20	16	18	16	19	19	16
LT	23	27	27	21	17	15	13	12	11	13	10
LU	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2
HU	28	24	23	24	23	20	17	18	13	14	15
MT	25	19	15	14	13	9	7	6	4	3	3
NL	6	2	5	7	7	8	9	11	10	10	8
AT	**7**	**4**	**3**	**3**	**3**	**4**	**6**	**9**	**9**	**11**	**11**
PL	24	17	18	16	14	17	16	14	14	12	13
PT	16	14	14	20	25	24	22	22	22	22	20
RO	27	23	21	23	18	21	21	23	24	20	21
SI	10	12	13	15	16	18	20	20	20	16	17
SK	19	22	19	18	19	19	19	19	16	17	18
FI	4	8	8	6	6	7	12	13	15	15	14
SE	3	5	2	2	2	2	2	3	3	4	4
UK	9	9	9	8	8	6	5	7	7	9	12

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung des Bereichsinex 1 auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums im Zeitraum 2008 bis 2018. – Letztverfügbares Jahr des Indikators 2 "Beschäftigungsquote Vollzeitäquivalente": 2017.

Übersicht A 14: Punktwerte der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre

Referenzjahre 2009 und 2018, EU-28

	Bildung		Exklusion		Kinderbetreuung		Gesundheit	
	2009[1])	2018[2])	2009	2018	2009	2018	2009	2018[3])
BE	6,9	8,3	5,2	4,5	4,0	6,7	5,7	6,2
BG	4,6	5,9	n. v.	n. v.	1,8	3,0	3,8	3,8
CZ	7,2	8,8	3,2	4,8	1,0	1,6	4,2	4,8
DK	7,7	8,4	10,0	10,0	10,0	8,8	6,5	6,8
DE	6,2	6,9	5,4	5,7	2,9	4,3	4,3	8,0
EE	7,0	8,4	5,0	6,5	3,9	4,2	2,1	4,4
IE	7,6	9,7	7,3	2,9	2,4	4,0	5,9	7,6
GR	4,1	6,8	5,9	6,4	2,0	4,0	4,9	4,8
ES	4,0	6,3	6,3	6,7	4,2	5,4	4,9	7,7
FR	6,7	8,6	6,4	5,1	5,2	6,1	5,6	6,0
HR	3,7	7,1	5,8	6,0	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
IT	3,3	5,1	1,0	2,9	3,5	3,6	3,8	5,3
CY	6,9	8,6	6,2	7,2	2,9	4,3	5,6	7,1
LV	5,5	7,5	7,4	9,0	2,7	4,4	1,0	1,4
LT	6,9	8,9	2,6	9,1	2,2	3,5	1,0	1,7
LU	8,1	9,7	3,3	4,8	3,8	7,7	6,6	4,1
HU	5,1	5,9	1,5	3,9	1,6	2,9	2,1	3,9
MT	1,4	5,1	1,8	6,3	1,6	3,8	5,5	9,1
NL	6,9	8,6	2,3	4,1	4,2	4,7	6,4	6,6
AT	**6,2**	**8,3**	**3,9**	**5,2**	**1,5**	**2,6**	**3,7**	**4,6**
PL	6,7	8,2	3,8	4,5	1,1	2,1	2,2	4,6
PT	1,0	5,4	8,3	8,4	5,6	7,6	1,6	3,6
RO	3,6	4,2	5,9	7,1	1,2	2,1	2,2	1,5
SI	7,8	8,9	8,4	8,6	4,7	7,0	4,7	4,2
SK	6,4	7,7	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	1,3	2,2
FI	8,4	9,5	7,0	8,2	4,0	4,9	4,2	4,8
SE	8,6	10,0	8,1	9,6	7,4	6,4	9,5	10,0
UK	7,0	8,1	n. v.	n. v.	3,2	3,7	7,6	7,3
1. Quartil	4,5	6,7	3,3	4,8	1,9	3,6	2,2	4,0
2. Quartil	6,7	8,2	5,8	6,3	3,1	4,3	4,3	4,8
3. Quartil	7,1	8,7	7,0	8,2	4,1	6,0	5,7	6,9

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. – Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre.– [1]) Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS3 2005 (HR: 2010). – [2]) Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS5 2015. – [3]) Indikatoren 13 bis 17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2017. – n. v. … Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.

Übersicht A 15: Rangplatzierungen der Subbereiche des Bereichsindex 3 "Ausgrenzungsrisiken am Arbeitsmarkt", Gegenüberstellung zweier Jahre

Referenzjahre 2009 und 2018, EU-28

	Bildung		Exklusion		Kinderbetreuung		Gesundheit	
	2009[1])	2018[2])	2009	2018	2009	2018	2009	2018[3])
BE	13	13	15	21	9	5	7	10
BG	21	23	n. v.	n. v.	20	21	17	22
CZ	7	7	20	19	26	26	16	15
DK	5	11	1	1	1	1	4	8
DE	18	20	14	15	15	13	14	3
EE	9	12	16	11	10	14	22	18
IE	6	2	6	24	17	16	6	5
GR	22	21	11	12	19	15	11	13
ES	23	22	9	10	7	8	12	4
FR	15	9	8	17	4	7	9	11
HR	24	19	13	14	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.
IT	26	27	25	25	12	19	18	12
CY	10	10	10	8	14	12	8	7
LV	19	18	5	4	16	11	27	27
LT	12	6	21	3	18	20	26	25
LU	3	3	19	18	11	2	3	20
HU	20	24	24	23	21	22	23	21
MT	27	26	23	13	22	17	10	2
NL	11	8	22	22	6	10	5	9
AT	**17**	**14**	**17**	**16**	**23**	**23**	**19**	**16**
PL	14	15	18	20	25	24	20	17
PT	28	25	3	6	3	3	24	23
RO	25	28	12	9	24	25	21	26
SI	4	5	2	5	5	4	13	19
SK	16	17	n. v.	n. v.	n. v.	n. v.	25	24
FI	2	4	7	7	8	9	15	14
SE	1	1	4	2	2	6	1	1
UK	8	16	n. v.	n. v.	13	18	2	6

Q: Eurostat, WIFO-Berechnungen. Neuberechnung der Subbereiche auf Basis revidierter Werte. – Berechnung der Punktwerte auf Basis eines globalen Minimums und Maximums der beiden gegenübergestellten Jahre. – [1]) Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS3 2005 (HR: 2010). – [2]) Indikator 7 (Betriebliche Weiterbildung): CVTS5 2015. – 3) Indikatoren 13 bis 17 (Tödliche Arbeitsunfälle, Gesunde Lebensjahre): 2017. .– n. v. … Berechnung aufgrund fehlender Daten zu einzelnen Indikatoren nicht möglich.